



www.mainz88.de

SAISONHEFT DES ASV MAINZ 88
AUSGABE Nr. 7 • SAISON 2018/2019



1. BUNDESLIGA RINGEN



Interviews, aktuelle
Informationen und
Beispielrechnungen zur neuen
BUNDESLIGAREFORM

Quo vadis?



© Dietmar Friedrich



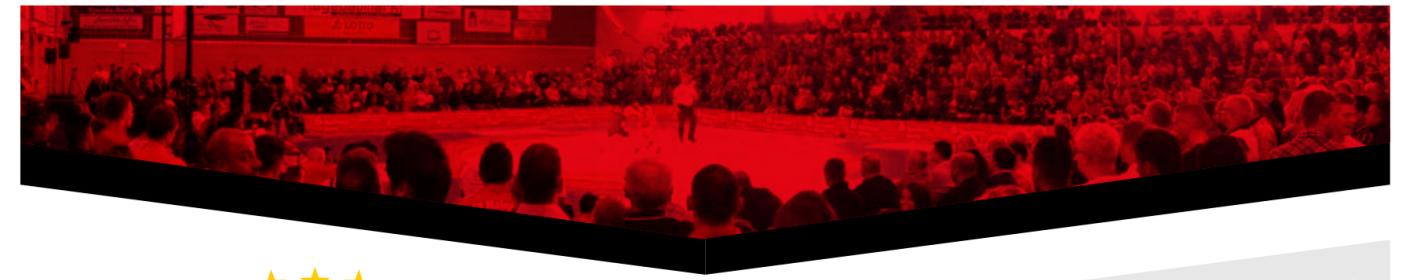
28

Gestatten,
zusammen
haben wir
einen Baum
gepflanzt.

VRM
Wir bewegen.



Wir sind die neue Marke, die Sie schon
lange kennen. Leidenschaftlich regional.
www.vrm.de



ASV Mainz 88
Athletik Sport Verein 1888 e.V.
Deutscher Mannschaftsmeister
1973 1977 2013



VEREINSFÜHRUNG

1. Vorsitzender
Tolga Sancaktaroglu

2. Vorsitzende
Baris Baglan
Stefan Löhner

Schatzmeister
Maximilian Dexheimer

Schriftführer
Ferhat Epik

Kassierer
Karani Kutlu

Beisitzer
Andreas Schmidt
Mehdi Jafari Gorzini
Torben Fasel
Rudolf Schott
Norbert Schanno

Revisor
Jürgen Albert
Steven Krumbholz

Sportlicher Leiter
David Bichinashvili

Leiter Ligabetrieb
Amin Kondakji

Trainerstab
David Bichinashvili
Steven Krumbholz
Dietmar Friedrich
Shota Tutberidze
Eric Atzinger

**Ausschuß Zeugwart/
Material/Hallenplanung/
Technik & Heimkampf-Orga**
Heinz Meyer
Andreas Schmitt

Ausschuß Rechtsabteilung
Michael Baitinger

Marketing-/Social-Media Ausschuss
David Foskanjan
Andreas Schmitt
Torben Fasel
Karani Kutlu
Ilyas Yilmaz
Maximilian Dexheimer

Wirtschaftsausschuss
Prof. Dr. Eckhard Pick
Dr. med. Habil. Jan Korner
Dr. med. Michel R. Abdollahnia
Dario Damjanovic
Amin Kondakji

Impressum

Herausgeber
ASV Mainz 88 e.V.
Jakob-Anstatt-Str. 9b
55130 Mainz-Weisenau
Tel.: 06131- 6176833
Fax: 06131- 5548767
E-Mail: info@mainz88.de
Web: www.mainz88.de

Redaktion
Karani Kutlu

Fotos
Peter Bilge
Dietmar Friedrich
Andreas Schmitt

Gestaltung
Grafik-Design Büro VITANUM
Hilgestraße 24
55294 Bodenheim
Ilyas Yilmaz

Druck
Verlagsgruppe Rhein Main
Erich-Dombrowski-Straße 2
55127 Mainz

INHALT

- 3 Impressum
- 3 Vereinsführung
- 3 Inhaltsangabe
- 4 Vorworte
- 6 Rückblick Saison 2017/2018
- 8 Interview mit dem Führungstrio des ASV Mainz 88
- 11 Das Team hinter dem Team
- 12 Unsere Bundesligamannschaft 2018/2019
- 15 Statistiken unserer Ringer in der Saison 2017/2018
- 16 Unsere Gegner in der Bundesliga Nordwest-Gruppe
- 18 Die Bundesligareform
- 21 Interview mit Ralf Diener
- 22 Chancen und Gefahren
- 24 DRB-Bundesliga kompakt
- 27 Eine Liga ohne Deutsche?
- 28 Dorn sticht
- 31 Raufen nach Regeln - Schulprojekt
- 33 Interview mit PD Dr. Jan Korner
- 35 Soziale Partnerschaft heißt
„Geben und Nehmen“ auf Augenhöhe
- 36 Sprungbrett in die erste Liga oder Freude am Ringen?
- 37 Die 2. Mannschaft des ASV 2018/2019
- 40 Vollgas wie die Profis! Ashot Shabazyan
- 43 Unsere Jugend - die „Jungen Wilden“
- 45 Vorstellung Maximilian Jakob Dexheimer
- 47 Beitrittserklärung

Alle Angaben ohne Gewähr. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Für Richtigkeit und
Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen. Copyright © 2018 ASV Mainz 88.



**MALU DREYER**

Ministerpräsidentin
von Rheinland-Pfalz



Sehr geehrte Herren und Damen,
liebe Freunde und Freundinnen
des Ringsports,
liebe Athleten,

Athletik Sport Verein Mainz 1888 e.V. – dieser Name steht für Engagement, Kampfgeist und die Faszination des Ringens. Zum 130-jährigen Bestehen übermittle ich deshalb allen Mitgliedern, Freunden und Freundinnen sowie den Förderern des ASV meine herzlichen Glückwünsche.

Nach einer intensiven und vor allem erfolgreichen Vorbereitungszeit mit zahlreichen Wettkämpfen sind die Mannschaften bereit und dürfen sich, wie die Anhänger und Anhängerinnen des Vereins, auf eine spannende Saison freuen. Durch Fleiß, hartes Training und enormes Engagement hat sich der ASV einen ausgezeichneten Ruf erworben. Doch braucht es für den Erfolg nicht nur hervorragende Athleten. Das ganze Umfeld muss stimmen, damit am Ende Titel und Ehren für den ASV möglich werden. Sie, liebe sportliche und medizinische Betreuer, liebe Mitglieder der Vereinsführung, liebe Sponsoren und liebe Eltern, sorgen dafür, dass die Mannschaften in Training und Wettkampf optimale Bedingungen vorfinden.

Der ASV Mainz steht auch beispielhaft für die gelungene Integration und Teilhabe von Menschen aus vielen Nationen und unterschiedlichen Kulturkreisen sowie für eine engagierte Jugendarbeit. Die Mitglieder des Vereins führen Kinder und Jugendliche an den Sport heran und integrieren sie in das Vereinsgeschehen. Im sportlichen Alltag und darüber hinaus lernen die jungen Menschen, Achtung und Respekt füreinander zu entwickeln. Das ist für sie persönlich, aber auch für unser gesellschaftliches Zusammenleben von großem Wert. Deshalb danke ich allen ganz herzlich, die sich für den Verein einsetzen.

Ich wünsche dem ASV und seinen Unterstützern und Unterstützerinnen für die kommende Saison von Herzen alles Gute und viel Erfolg!

**MICHAEL EBLING**

Oberbürgermeister der
Landeshauptstadt Mainz



Landeshauptstadt
Mainz

Erneut hat es der ASV 88 in der vergangenen Saison geschafft, für wunderbare sportliche Highlights zu sorgen und so sein Publikum zu begeistern.

Die Bilanz der Bundesliga-Ringer unter Trainer David Bichinashvili, ist positiv. Schließlich stand der ASV zum sechsten Mal in den vergangenen sieben Jahren im Halbfinale der Meisterschaft. Außerdem konnte auch der Nachwuchs des ASV Mainz 88 bei den Rheinhesenmeisterschaften der Jugend den Gesamtsieg erringen.

Der ASV hat keine Mühen gescheut und wieder eine schlagfertige junge Truppe zusammengestellt, um abermals unter die besten Vereine des Landes zu kommen. Insbesondere die Einführung eines neuen Punktesystems durch den Verband hat zu vielen Abgängen und insgesamt neun Neuzugängen geführt. Damit hat der Verein seit dem Mai 2018 in einem Kader von 20 Mann nun fast zur Hälfte ein frisches Team und lässt auch mit dieser Mannschaft auf weitere Erfolge hoffen. So traten die Mainzer Ringer bereits im Juli erfolgreich mit zwei neuen Ringern bei der Deutschen Meisterschaft in Burghausen an. Der ASV 88 ist somit bereit für die neue Saison.

Ebenso lobenswert bleibt das Engagement des ASV 88 im Sozial- und Jugendbereich. So hat der Verein unter anderem seine Zusammenarbeit mit dem Malteser Hilfsdienst ausgebaut, denn der ASV ist inzwischen eine wertvolle Anlaufstelle zur Integration von Flüchtlingen. Hinzu kommt in zurzeit fünf Mainzer Schulen das Projekt „Raufen nach Regeln“ mit aggressionsabbauendem Ringunterricht. Der Verein wird damit seinem selbst gestellten Auftrag gerecht, einen wertvollen Beitrag zur Erziehung von Kindern und Jugendlichen zu verantwortungsvollen Menschen und guten Sportlern zu leisten.

Die Vereinsführung setzt gemeinsam mit den Fans auch weiterhin auf die kontinuierliche Entwicklung des ASV, damit die 88er mit Kampfgeist, Leistungswillen und einem klaren Konzept auch in der kommenden Saison eine hervorragende Rolle im Kreis der Elite-Teams des deutschen Ringsports spielen können. Schon Ende Mai 2018 hat der ASV Mainz 88 die Sanitäreinrichtungen und die Heizanlage in seinem Trainingszentrum auf den neuesten energetischen Stand gebracht und kann dort damit auch in Zukunft an sportlichen Höchstleistungen arbeiten.

Ich bin sicher, dass die Fans dem ASV 88 weiter die Treue halten und die positive Entwicklung des Vereins so leidenschaftlich wie bisher unterstützen werden.

Auf meine Unterstützung als Zuschauer können die 88er auch weiterhin zählen.

Ich wünsche den Ringern und dem Verein auch in Zukunft alles Gute und viel Erfolg!

**TOLGA SANCAHTAROGLU**

1. Vorsitzender
ASV Mainz 88



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Ringsportfreunde,

herzlich willkommen beim ASV Mainz 88 in der Saison 2018/19. DANKE. Häufig kommt es zu kurz, häufig hat man nicht das richtige Medium hierfür, aber hier und jetzt, vor dem Ausblick auf die neue Saison, möchte ich mich im Namen des Vereines bei allen bedanken, die uns tatkräftig unterstützen, insbesondere bei unseren zahlreichen Fans, ehrenamtlichen Helfern, aber auch bei unseren vielen Sponsoren, die an uns als Verein glauben und uns seit Jahren die Treue halten – vielen DANK für all dies!

Danken möchte ich aber auch allen Vorstandsmitgliedern und Helfern, auch wenn sie hier nicht namentlich einzeln aufgezählt werden können, denn Sie sind bis in die Haarspitzen motiviert und engagieren sich mit all Ihrer Leidenschaft, wohlgeleitet rein ehrenamtlich, neben Ihrem eigentlichen Berufsleben, um den ASV Mainz 88 seiner Historie entsprechend würdig auftreten zu lassen. WIR repräsentieren schließlich unsere geliebte Stadt Mainz auf Bundesebene, dessen sind wir uns immer bewusst. Hierfür leben wir das seit Jahren bestehende Motto des ASV Mainz 88 - „GEMEINSAM STARK“ - auf allen Ebenen des Vereines.

„Nichts ist so beständig wie der Wandel“ wusste auch schon Heraklit von Ephesus 500 v. Chr., aber Wandel, also Veränderungen, gehen oftmals mit Ängsten einher, weil man nicht weiß, was einen erwartet. Dies ist menschlich und dennoch sind wir Menschen und insbesondere wir Mainzer Neuem gegenüber aufgeschlossen, denn Veränderungen gehen immer auch mit Chancen einher! Dies betrifft nicht nur unser goldisch Meenz, wo z.B. Integration von Flüchtlingen beispielhaft gut funktioniert, sondern auch bei unserem ASV Mainz 88 gibt es immer wieder Neues, worüber ich Sie nachfolgend informieren möchte.

Wichtige Positionen im Vorstand wurden mit neuen Gesichtern und frischen Ideen besetzt, wie z.B. unser geliebter „Schatzi“, Roman Pavlik, der nach Jahren hervorragender Vorstandsarbeit in dem gebürtigen Mainzer, Maximilian Dexheimer, einen würdigen, jüngeren, Nachfolger gefunden hat. Infrastrukturell konnte nunmehr nach jahrelanger Planung auch die Sanierung unserer Sanitäreinrichtungen auf den modernsten sportmedizinischen Stand erfolgreich umgesetzt und damit abgeschlossen werden. Sportlich gesehen erwartet uns dieses Jahr ebenfalls ein Novum: der ASV Mainz 88 wird sich im Rahmen der Bundesliga-Reform mit der neuen 28 Punkte Regel pro Kampfabend auseinandersetzen müssen. Diese Herausforderung nehmen wir an und jammern nicht, denn unsere sportliche Leitung um Cheftrainer David Bichinashvili und Sportvorstand Baris Baglan wird, wie in den letzten Jahren auch, auch eine adäquate Antwort in der Saisonplanung hierauf gefunden haben und wir dürfen gespannt sein, welche tollen Sportler wir zukünftig auf der Matte für den ASV Mainz 88 bewundern dürfen.

Also, liebe Fans des ASV Mainz 88, keine Angst vor dem Neuen – manchmal ist es gar nicht so schlecht Veränderungen herbeizuführen, Neuerungen Raum zu lassen und diese als Chance zu verstehen...

Seien Sie ein Teil des neuen Ganzen und feuern Sie IHR TEAM, IHRE Mainzer Mannschaft, an – denn nur „GMNSM sind wir STARK“!!!

**BARIS BAGLAN**

2. Vorsitzender
ASV Mainz 88



Liebe ASV-Familie, hallo 88er-Fans,

auch in der abgelaufenen Saison haben wir uns erst nach großer Gegenwehr im Halbfinale dem späteren deutschen Mannschaftsmeister geschlagen geben müssen. Wir gratulieren SV Wacker Burghausen zu ihrem ersten Titel.

Zweifelsfrei haben im Anschluss an die letzte Saison einschneidende Änderungen der Regularien stattgefunden. Auf diese reagieren wir auf unsere spezielle Art und Weise, in dem wir den Schwerpunkt auf das Kollektiv legen. Das deckt sich auch mit unserer Vereinsphilosophie. In Mainz war schon immer die Mannschaft der Star und somit kein Raum für ein opportunistisches Streben der Beteiligten nach individuellen Vorteilen. Die Gruppe ist wichtiger als der Einzelne.

Auch wenn die Abgänge einiger wohlverdienter Kämpfer und Sympathieträger schmerzen, war es aus unserer Sicht aufgrund der neuen Konstellation notwendig und der Blick ist nun nach vorne gerichtet. Bei dem nun eingeführten Punktesystem betreten wir, wie alle anderen Vereine auch, Neuland. Hier gilt es sich zurecht zu finden. Wir wollen weiter erfolgreich agieren, in dem wir die kommende Saison mit hauptsächlich niedrig bepunkteten Ringern bestreiten.

Ich kann euch beruhigen:

Auch ohne die ganz großen Namen im Team zu haben, glauben wir an unseren Kader. Wir sind der Meinung, dass wir uns mit Sportlern verstärkt haben, die das richtige Mindset (Einstellung, Haltung, Denkweise) besitzen. Wenn man das richtige Mindset besitzt, entwickeln sich die Dinge nach und nach.

Niemand braucht sich Sorgen um das Team zu machen. Wie in all den Jahren zuvor, die trotz Regeländerungen von Erfolg geprägt waren bei unserem ASV Mainz 88, wird auch diese Saison eine ambitionierte junge Mannschaft mit Potenzial auf die Matte gehen, die viele Kämpfe siegreich bestreiten will und bestrebt ist unsere Fans glücklich zu machen. Eben eine Mannschaft, die Menschen bewegt, auf und neben der Matte. Obwohl es dieses Jahr deutlich schwieriger wird in die KO-Phase zu kommen, weil es defacto mit den 1/4 Finals los geht, sind die Playoffs unser erklärtes Ziel.

Als Vorstand Sport habe ich einen engen Kontakt zu unserem Cheftrainer und sportlichen Leiter David Bichinashvili, er lebt und liebt das Ringen. Er macht unsere Kämpfer in der täglichen Trainingsarbeit besser und genießt unser vollstes Vertrauen.

Großes Vertrauen haben wir auch in unser aktuelles Team, das aus einem guten Typenmix besteht. Zu den arrivierten Kräften und gestandenen Persönlichkeiten kommen interessante Charaktere hinzu, auch aus den eigenen Reihen, die darauf brennen für unseren Verein auf die Matte zu gehen. Das ist ein sehr wichtiges Kriterium für uns. Wir erwarten von unseren Sportlern eine aufrichtige Identifikation mit dem Verein. Es ist das Bestreben unseres Cheftrainers auch in diesem Jahr eine verschworene Truppe zu entwickeln, in der Sportler füreinander kämpfen.

Wenn Ihr, liebe Fans, unsere Halle mit dem Saisonstart im Derby wieder zu einem Hexenkessel und damit zu einer uneinnehmbaren Festung werden lasst, nur dann ist das Team mehr als die Summe seiner Kämpfer. Lasst uns gemeinsam unsere Jungs zum Sieg schreien!!!

Ich wünsche euch viel Spaß und erhoffe uns eine stimmungsgewaltige Unterstützung durch euch!

Kurz nach der Saison 2016/2017 kam es zum unvermeidlichen Paukenschlag: Der lang schwelende Streit zwischen dem Verband und den acht Erstligisten, die mehr Eigenständigkeit, Selbstbestimmung und Professionalisierung einforderten, eskalierte – gleich fünf Vereine sagten sich vom DRB (Deutscher Ringer-Bund) los. Einige Klubs waren der Überzeugung, den Ligabetrieb in Eigenregie besser organisieren und vermarkten zu können.

So schlossen sich neben den drei finanzstarken Vereinen Germania Weingarten, ASV Nendingen und KSV Ispringen, auch der Absteiger VfK 07 Schifferstadt und der Zweitligist KAV Mansfelder Land zur Deutschen Ringer-Liga (DRL) zusammen, um in Konkurrenz zur DRB-Bundesliga ihre eigene Meisterschaft auszutragen. Für den mehrfachen Deutschen Mannschaftsmeister KSV Aalen 05, der ebenfalls mit einer Teilnahme an der DRL geliebäugelt hatte, gab es am Saisonende eine ganz böse Überraschung: Nach verpasster Meisterschaft zog sich sein Hauptsponsor zurück und der Traditionsverein musste aufgrund fehlender finanzieller Mittel seine Mannschaft in der Bezirksliga anmelden.

Nur die drei verbleibenden Erstligisten KSV Köllerbach, TuS Adelhausen und der ASV Mainz 88 entschieden sich weiterhin unter dem Dach des Verbandes zu verbleiben.

Der Verband, der nicht mit der Abspaltung der abtrünnigen Vereine gerechnet hatte, war schockiert. Er kritisierte den Drang nach mehr „Profitum“, bezeichnete diesen Weg als abwegig und existenzbedrohend, da er nicht zu den Amateur-Strukturen des Großteils der Klubs passe. DRB-Präsident Manfred Werner verwies zudem auf das Fehlen „eines tragfähigen Konzeptes der so genannten DRL“, wie er sie abschätzig bezeichnete. Der Streit mit dem Verband und der DRL zog sich über die ganze neue Saison hin und wurde oft medial mit gegenseitigen Schuldzuweisungen ausgetragen.

Durch den Rückzug der fünf Vereine war die eingleisige Liga gesprengt und der Verband musste handeln. Sie löste ihre zweite Liga auf und baute um die drei verbliebenen Klubs eine komplett neue Ligenstruktur auf. Sie unterteilten die Klubs in eine Liga mit 21 Mannschaften, unterteilt in 3 Staffeln (Südost, West, Südwest). Um die gewünschte Anzahl der Mannschaften zu erreichen, nahm der Verband auch unterklassige Teams wie Red Devils Heilbronn oder den SV Alemannia Nackenheim in der neuen DRB-Bundesliga auf, die zuvor in Deutschlands niedrigsten Klassen rangen.

Um die Ausgeglichenheit innerhalb der neuen Liga zu gewährleisten, erhöhte der Verband die verpflichtende Deutschquote bei Mannschaftskämpfen von 5 auf 6 deutsche Ringer und führte eine Etat-Obergrenze von 150.000 Euro Personalkosten je Verein ein. Dies sollte verhindern, dass finanzkräftigere Vereine die besten Ringer unter sich aufteilen und konkurrenzlos werden. Zudem wurden neue Gewichtsklassen eingeführt (71kg, 80kg).

Der ASV Mainz 88 wurde unter anderem gemeinsam mit dem starken TuS Adelhausen und den beiden finanzkräftigen Neulingen Red Devils Heilbronn und SV Alemannia Nackenheim in die DRB-Südwest-Liga eingeteilt. Die Neulinge aus Heilbronn verstärkten ihren bereits breiten Kader zusätzlich mit Weltmeister Frank Stäbler und den beiden Europameistern Pascal Eisele und Etko Sever. Doch auch der SVA konnte starke Ringer an den Rhein locken: Neben Olympia-Bronzemedailengewinner Denis Kudla, den deutschen Meistern Robin Ferdinand und Trainersohn Kubilay Cakici, gewannen sie auch internationale Topstars wie z.B. den U23-Europameister Zoltan Levai für ihre Farben.

Der ASV Mainz veränderte sein Gesicht ebenfalls: Um die neue Deutschquote erfüllen zu können und die zusätzlichen Gewichtsklassen abzudecken, wurden mit Niklas Dorn und Tim Müller zwei nationale Ausnahmeringer verpflichtet. Mit Europameister Soner Demirtas und dem jungen Letten Mantas Krnystautas verstärkte man zudem die internationale Achse des Mainzer Kaders.



TABELLEN BUNDESLIGA SÜDWEST

Platz	Mannschaft
1	ASV Mainz 88
2	TuS Adelhausen
3	VfL Neckargartach
4	SV Triberg
5	SV A. Nackenheim
6	RKG Freiburg 2000
7	ASV Urloffen

SÜDOST

Platz	Mannschaft
1	SV W. Burghausen
2	SV J. Nürnberg
3	SV Hallbergmoos
4	FC E. Aue
5	TSV Westendorf
6	RV Lübtheen
7	WKG Pausa/Plauen

WEST

Platz	Mannschaft
1	KSV Köllerbach
2	TV Aachen-Walheim
3	KSV Witten
4	ASV Hüttigweiler
5	RC Merken
6	KV Riegelsberg
7	AC Heusweiler

ENDRUNDE

1/8 FINALE

1. SV JOHANNIS NÜRNBERG (13:13) vs SV WACKER BURGHAUSEN (23:8)
2. SV HALLBERGMOOS (12:17) vs VFL NECKARGARTACH (15:11)
3. RC MERKEN (1:33) vs ASV MAINZ 88 (33:4)
4. ASV HÜTTIGWEILER (14:15) vs SV TRIBERG (30:0)
5. RV LÜBTHEEN (12:18) vs KSV KÖLLERBACH (25:7)
6. TV AACHEN-WALHEIM (10:16) vs KSV WITTEN (21:7)
7. TUS ADELHAUSEN (25:4) vs TSV WESTENDORF (7:23)
8. FC ERZGEBIRGE AUE (20:14) vs SV NACKENHEIM (22:6)

SAISONBEGINN

Die Mainzer starteten furios in die Liga und schlossen die Hinrunde ohne Niederlage ab. Dabei gelangen ihnen deutliche Siege gegen hochfavorisierte Teams wie die Red Devils aus Heilbronn (18:11), aber auch knappere Erfolge gegen die Schwarzwälder aus Adelhausen (14:13). Für ziemlich viel Freude bei dem Mainzer Anhang sorgten die beiden Kantersege (24:3 / 25:11) in den Lokalderbys gegen die Alemannia aus Nackenheim. Damit zementierten die 88er ihren Anspruch, die ringerische Nummer Eins in Rheinland-Pfalz zu sein.

Auch in der Rückrunde dominierte das Team von David Bichinashvili die Südweststaffel nach Belieben. Mit nur einer einzigen Niederlage (15:18 gegen die TuS Adelhausen) schlossen die Mainzer die reguläre Saison souverän als Tabellenführer ab und waren damit in den Play-offs gesetzt.

Somit war es unmöglich, schon im Achtelfinale auf einen der anderen beiden Staffelsieger zu

treffen und bekam mit dem RC Merken den Tabellenfünften der Staffel West zugelost. Mit zwei Siegen (33:1 / 33:4) qualifizierten sich die 88er für das Viertelfinale gegen den SV Triberg. Bereits in der regulären Saison hatte man deutlich gegen die Schwarzwälder gewonnen und so verhielt es sich auch diesmal. Ohne Probleme erreichten die Mainzer zum sechsten Mal binnen sieben Jahren das Halbfinale um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft.

Dort trafen sie auf den absoluten Topfavoriten der Bundesliga: Wacker Burghausen, deren größter Sponsor die eigene Stadt selbst ist, hatte zuvor in der Zweiten Liga West den Meistertitel errungen. Durch die Umstrukturierung der neuen Bundesliga fanden sie sich plötzlich gezwungenermaßen in der Ersten Liga, wollten aber auch hier ein großes Wörtchen um den Titel mitreden. Das gelang ihnen schon deshalb, weil sie dank ihrer finanziellen Möglichkeiten ihren Kader deutlich verstärken konnten. Weltklasseathleten wie Kakhaber Khubezhty, Tamas Lörincz sowie der Europameister Magomedmurad Gadzhiev und noch viele mehr



konnte der bayrische Klub nach Burghausen locken.

Für die Mainzer stand die Halbfinalbegegnung jedoch unter keinem guten Stern: Kurz vor dem Duell gegen die Burghausener meldete sich ihr Topscorer Soner Demirtas verletzt für den Rest der Saison ab. Auch der dänische Olympiazweite Mark Overgaard Madsen meldete sich für seinen Einsatz im Rückkampf ab, da er sich in seiner Heimatstadt Nykøbing zu einem MMA-Turnier verpflichtet hatte und Ruslan Kudrynets tauchte plötzlich ab. In einer kurzen Mitteilung über den Whatsapp-Messenger teilte er am Morgen des 03. Januars 2018 seinen ASV-Mannschaftskollegen mit, dass er Rückenschmerzen habe und am Samstag nicht ringen könne. Danach war er weder telefonisch noch persönlich zu erreichen. Als er auch seine Social-Media-Seiten wie Facebook löschte, wurde allen Beteiligten klar, dass er nicht dazu beitragen wollte, dass der ASV Mainz 88 das Finale erreicht. Bis heute ist der Umstand seines Fernbleibens ungeklärt.

Der Mainzer Kader war teilweise so ausgedünnt, dass Cheftrainer David Bichinashvili erneut mit seinen 41 Jahren einspringen musste. Trotz dieser Ausfälle gelang es dem ASV mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung den Auswärtskampf in Burghausen mit 4 Punkten Differenz (10:14) zu gewinnen. Doch den Siegern war anzusehen, dass das womöglich nicht reichen könnte. Denn der Stilart-Wechsel im Rückkampf, dass wussten sie, kam den Bayern deutlich mehr entgegen. Schon im Achtelfinale hatten sie den Rückkampf nach einem Unentschieden (13:13) deutlich mit 23:8 gegen Nürnberg gewonnen und auch im Viertelfinale bezwangen sie nach einer Auswärtspleite (10:12) in Heilbronn die Red Devils Zuhause deutlich mit 17:5.

Die Mainzer waren gewarnt, aber es nutze ihnen nicht. Sie konnten die Ausfälle nicht kompensieren. Für den fehlenden Ruslan Kudrynets sprang Daniel Meiser ein, der die ganze Saison schon ausgefallen und berufsbedingt untrainiert war. Soner Demirtas wurde abermals durch den Mainzer Trainer ersetzt und das Leichtgewicht Niklas Dorn (66kg) stellte sich notgedrungen ins Weltergewicht (74kg). Alle drei Ringer verloren mit der Höchstpunktzahl von 0:4 Punkten.

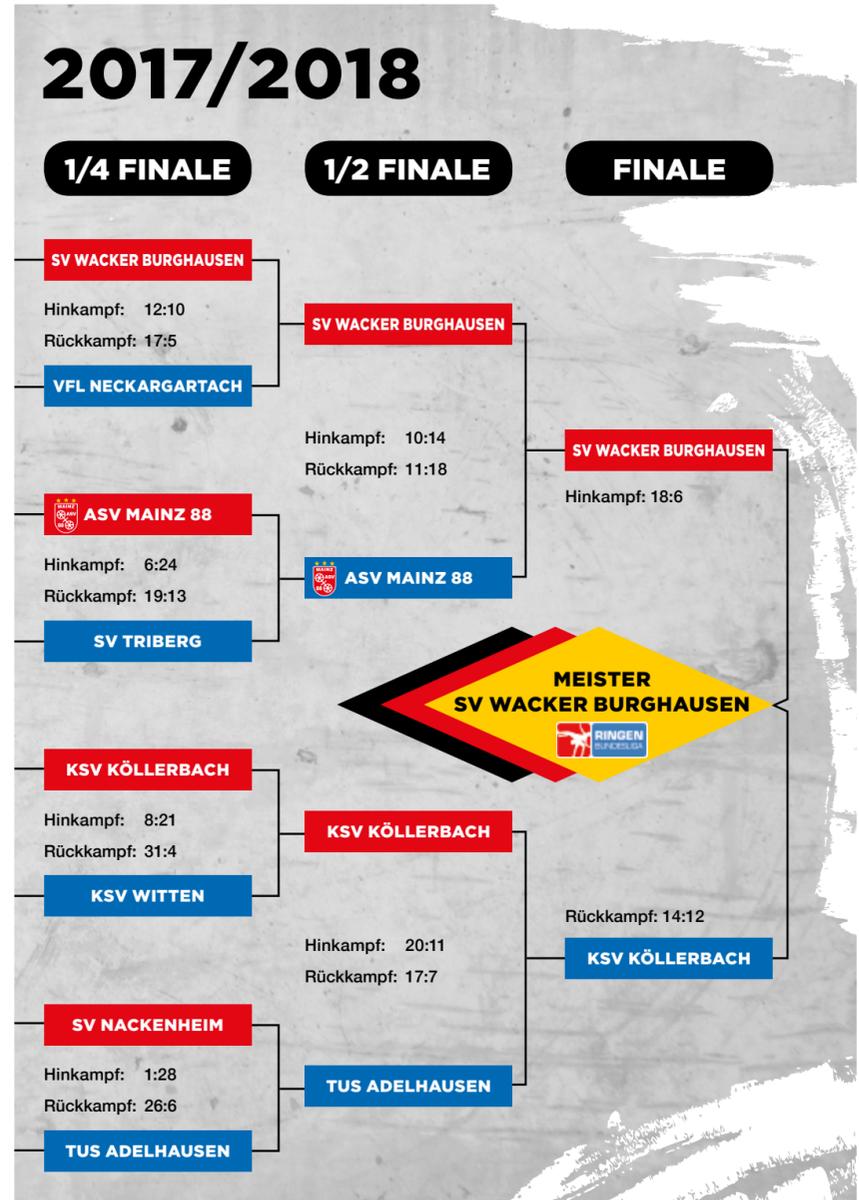
Die Burghausener konnten indes aus dem Vollen schöpfen. Sie waren mit voller Kapelle angeeignet und hatten sogar eine Überraschung dabei: Der Deutsche Meister im Mittelgewicht (86kg) Benjamin Sezgin hatte sich für diesen Kampf innerhalb einer Woche fast 10kg runter gehungert und trat im Weltergewicht (74kg) an.

Obwohl die Mainzer zur Halbzeitpause mit 8:2 Punkten führten, gewannen die Bayern am Ende mit 18:11. Damit erreichten sie dank des besseren direkten Vergleichs das Finale gegen den KSV Köllerbach, der spektakulär nach einer 11:20 Niederlage gegen die TuS Adelhausen im Rückkampf Zuhause mit einem 17:7-Sieg das bessere Ende für sich entschied.

Im Finale hatten die Saarländer jedoch nicht den Hauch einer Chance gegen die Bayern. Die Burghausener unterlagen zwar im Rückkampf mit 12:14 gegen die Köllerbacher, aber das Polster von 12 Punkten aus dem Sieg im Hinkampf (18:6) war einfach nicht aufzuholen.

Die Burghausener gewannen damit zum ersten Mal in ihrer Vereinsgeschichte den Deutschen Mannschaftsmeister-Titel.

• VON KARANI KUTLU •



Interview mit dem Führungstrio des ASV Mainz 88



Gemeinsam mit dem 1. Vorsitzenden Tolga Sancaktaroglu stellen sich die sportlichen Macher des Vereins, Baris Baglan und Cheftrainer David Bichinashvili dem Saisoninterview.

Meine Herren, was haben Sie in der saisonfreien Zeit gemacht?

Bichinashvili: (lacht) Saisonfreie Zeit? Wann soll die sein?

Sancaktaroglu: Nach Jahren der Planung konnten wir endlich die sanitären Anlagen modernisieren und für einen mittelständigen Verein war die Umsetzung eine Herkulesaufgabe. Das Ergebnis lässt sich bei einem leckeren Essen in unserem Vereinsrestaurant „FREIstil“ bewundern. Mit der Anbindung der Gastronomie an unsere Trainingsstätte ist es uns zudem gelungen, unsere Kooperation mit dem Malteser Hilfswerke e.V. und hierfür stv. Herr Asadi zu vertiefen.

Das hört sich nach viel Arbeit an, sind Sie denn nach immerhin 7 Jahren Vereinsführung nicht amtsmüde?

Sancaktaroglu: Nein, bin ich nicht. Die Arbeit im Team macht mir großen Spaß und durch frisches Blut im Vorstand, wie z.B. den gebürtigen Mainzer Max Dexheimer (neuer Schatzmeister), haben wir neue Ideen und Inspiration für die tägliche Vereinsarbeit.

Baglan: Wir, die im Verein verantwortlichen Personen, haben uns dieser Sportart verschrieben, deshalb kann von Amtsmüdigkeit keine Rede sein. Jedes Amt und jede Funktion, sehen wir als ehrenvolle Aufgabe an, die es nach bestem Wissen und Gewissen und aller Kraft auszufüllen gilt.

Das hört sich nach sehr viel Zeitaufwand neben ihrem Beruf an. Wieviel Stunden in der Woche investieren Sie in die Vereinsarbeit?

Sancaktaroglu: Das ist zeitlich nicht zu bemessen. Nur in einem guten Team und mit einer verständnisvollen Familie ist es möglich dieses Ehrenamt auszuüben. Vielen Dank an dieser Stelle an meine wunderbare Ehefrau, die mir familiär den Rücken freihält.

Baglan: Auch hier kommt unser seit Jahren gelebtes Vereinsmotto „Gemeinsam stark“ voll zur Geltung. Allerdings müssen wir manchmal akzeptieren, dass auch für uns der Tag nur 24 Stunden hat.

Nächste Woche geht es gleich los mit dem Rheinhes-senderby gegen die Alemannia aus Nackenheim. Wie groß ist die Vorfreude auf die neue Saison?

Sancaktaroglu: Sehr groß! Und dann auch noch Zuhause gleich mit einem Derby zu starten ist wunderbar. Für unsere Fans stellt der Start gleich ein sportliches Highlight dar.

Bichinashvili: Wir sind gut vorbereitet und wollen auf der Matte unser Bestes geben um den Fans schönen Ring-sport zu bieten.

Baglan: Aufgrund der neuen Punkteregelung spüren wir eine positive Spannung. Uns und auch andere Vereine erwarten viele Unbekannte auf die wir uns einzustellen haben.

Sie sprechen die Bundesligareform an, die in der kommenden Runde erstmalig Anwendung findet und das Leistungsgefälle innerhalb der Bundesliga ausgleichen soll. Eine gute Idee?

Sancaktaroglu: Ja, davon gehen wir aus. Wir werden sehen wie sich das entwickelt und sind gespannt.

Schwächt es nicht die Qualität, der sogenannten „Besten Liga der Welt“, wenn man einen solchen Filter einbaut?

Baglan: Es geht darum, dass Leistungsgefälle innerhalb der Bundesliga zu nivellieren. In der Vergangenheit hat zu oft Geld die Tore geschossen oder um es auf den Ring-sport umzuwandeln: den Gegner auf die Schulter gelegt. Keinem ist daran gelegen 36:4 Ergebnisse in der Bundesliga zu sehen. Mit diesem Instrument ist es vielleicht möglich die Bundesliga spannender zu gestalten.

Die Reform hatte erhebliche Auswirkungen auf Ihr Team. Internationale Ringer mit einer hohen Punktzahl verließen den ASV Mainz 88, die Neuen „kosten“ weniger Punkte. Haben Sie sich gegenüber der letzten Saison verschlechtert?

Baglan: Wir haben uns anders aufgestellt, um wie in den Jahren zuvor auch erfolgreich zu bleiben. Dabei sind wir unserer Vereinsphilosophie treu geblieben und sind der festen Überzeugung, dass das Kollektiv ausschlaggebend ist. Deshalb sehen wir uns nicht schlechter als letzte Saison. Wir glauben an unseren Kader. So wie in den Jahren zuvor auch, haben wir uns für junge Talente entschieden, die wir in den kommenden Jahren positiv bei ihrer Entwicklung unterstützen wollen. Wohlwissend, dass das natürlich risikobehaftet ist.

Ausländische Ringer werden gegenüber Deutschen Athleten mit 4 Zusatzpunkten belegt. Bei maximal 28 Punkten, die Ihnen bei einem Kampfabend zur Verfügung stehen, wie wahrscheinlich ist es, dass Sie das volle Ausländerkontingent von 4 Ringern ausschöpfen können?

Baglan: Grundsätzlich: Es geht um die Förderung des deutschen Nachwuchses. Und wenn uns die Reform dabei hilft nehmen wir es dankend an.

Braucht es denn nach der punktebasierten Reform überhaupt eine Deutschquote?

Baglan: Nicht zwingend, trotzdem ist das eine weitere Absicherung für den Einsatz nationaler Athleten.

David, welche Auswirkungen hat das neue System auf Ihre Arbeit?

Bichinashvili: Das es nicht einfacher wird, ist klar. Es war vorher schon nicht leicht, die optimale Mannschaft auf den Gegner anzupassen, nun kommt noch die Schwierigkeit mit den Punkten hinzu. Aber wir beklagen uns nicht, die Situation ist für jeden anderen Verein gleich.

In der kommenden Runde treffen Sie in der Nord-weststaffel auf neue Teams. Wer ist Favorit?

Bichinashvili: Wir schauen nur auf uns und treffen keine Aussagen über die Favoritenrolle anderer Vereine. Unsere Gruppe ist gespickt mit sehr starken und konkurrenzfähigen Teams. Wir müssen uns vor keinem verstecken, werden die anderen aber auch nicht unterschätzen.

Baglan: Ich finde die Einteilung unserer Gruppe sehr gelungen. Neben Traditionsvereinen, wie den KSV Witten, freuen wir uns weiterhin auf das Rheinhes-senderby gegen die Alemannia und die tollen Duelle mit den Red Devils aus Heilbronn. Zusätzlich ist es schön zu sehen, dass mit Klein-Ostheim wieder ein Team aus dem Aschaffenburg-Raum dabei ist.

Welches Ziel geben Sie ihrer Mannschaft vor?

Sancaktaroglu: Ich freue mich auf attraktiven Ringsport und...

Baglan: Playoff's, wir wollen in die Playoffs.

Bichinashvili: Richtig, wir wollen in die Playoffs.

• INTERVIEW VON KARANI KUTLU •



1. Vorsitzender
Tolga Sancaktaroglu



2. Vorsitzender
Baris Baglan



Cheftrainer
David Bichinashvili

JETZT ZU MAINZER ENERGIE WECHSELN UND SPAREN!

BIS ZU
175 €
BONUS
SICHERN!

MAINZER STADTWERKE,
Dein neuer Strom- und Gasanbieter.

Von Mainzern für Mainzer.

- ▶ Faire Preise
- ▶ Zertifizierter Ökostrom
- ▶ Regionales Engagement

Alle Informationen unter:
www.mainzerenergie.de

DAS TEAM HINTER DEM TEAM



Saisonziel Playoffs
Letzte Saison Halbfinale
In der 1. Bundesliga seit 2007, aktuell 12. Saison
Erfolge Deutscher Meister 1973, 1977 und 2013
Internet www.mainz88.de
Hallen (1) Sporthalle "Am Großen Sand" Obere Kreuzstraße 9-13 55120 Mainz Mombach
 (2) Athletik-Zentrum Jakob-Anstatt Straße 9b 55130 Mainz Weisenau



DAVID BICHINASHVILI
Cheftrainer & Sportlicher Leiter

Neuzugänge 9
Ringer 1. Mannschaft 20
Durchschnittsalter 24 Jahre
Nationalität 12 Deutsche-Ringer, 2 NG-Ringer, 4 EU-Ringer und 2 N-Ringer
Kapitän Konstantin Völk
Jüngster Ringer Batuhan Dindar 17 Jahre Eigener Nachwuchs
Ältester Ringer Konstantin Völk 32 Jahre

ÄRZTE-TEAM



Dr. med. **MICHEL ABDOLLAHNA**
Facharzt für Innere und Allgemeinmedizin

TOLGA SANCAKTAROGLU
Facharzt für Orthopädie, Unfallchirurgie, Sportmedizin

PD Dr. med. habil. **JAN KORNER**
Facharzt für Chirurgie, Unfallchirurgie, Sportmedizin

PHYSIO-TEAM



HEIKO PETZOLD
Fachtrainer für med. Prävention und Rehabilitation

ENGELBERT HOISCHEN
Heilpraktiker und Chiropraktiker

DONALD LEONARDI
Physiotherapeut



UNSERE BUNDESLIGA

MANNSCHAFT



NIKOLAI OKHLOPKOV

Klasse 66 kg Freistil
Alter 22 Jahre
Nation (Status) Russland (N)
Punktwert 5
Im Verein seit **NEUZUGANG**

Erfolge



YASIN YETER

Klasse 71 kg Greco
Alter 23 Jahre
Nation (Status) Deutschland (D)
Punktwert 3
Im Verein seit **NEUZUGANG**

Erfolge

Deutscher Meister 2016
Deutscher Meister Jun. 2015 & 2014
2. Europameister Kadetten 2012
Mhfr. Landesmeister



TIM MÜLLER

Klasse 71/75 kg Freistil
Alter 26 Jahre
Nation (Status) Deutschland (D)
Punktwert 3
Im Verein seit 2017

Erfolge

Deutscher Meister 2015 und 2017
2. Platz DM 2014
2. Platz DM 2013



RUHULLAH GÜRLÜR

Klasse 75 kg Greco
Alter 22 Jahre
Nation (Status) Deutschland (D)
Punktwert 1
Im Verein seit **NEUZUGANG**

Erfolge

2. Deutscher Meister Jun. 2015
Mhfr. Landesmeister



ERCIHAN ALBAYRAK

Klasse 80 kg Freistil
Alter 22 Jahre
Nation (Status) Deutschland (D)
Punktwert -2
Im Verein seit 2002

Erfolge

Mhfr. Jun. Rheinlandpfalzmeister



ABDULKADIR ÖZMEN

Klasse 80 kg Freistil
Alter 26 Jahre
Nation (Status) Türkei (EU)
Punktwert 5
Im Verein seit **NEUZUGANG**

Erfolge

2. Europameister Jun. 2012
Europameister Jun. 2011



JOHANNES DEML

Klasse 86 kg Freistil
Alter 19 Jahre
Nation (Status) Deutschland (D)
Punktwert 2
Im Verein seit **NEUZUGANG**

Erfolge

Deutscher Meister Jun. 2018
Deutscher Meister Kadetten 2016
3. Europameister Kadetten 2016



KONSTANTIN VÖLK

Klasse 86 kg Freistil
Alter 32 Jahre
Nation (Status) Deutschland (D)
Punktwert 1
Im Verein seit 2013

Erfolge

2. Platz DM 2015
3. Platz DM 2014



AHMET PEKER

Klasse 57 kg Freistil
Alter 29 Jahre
Nation (Status) Türkei (EU)
Punktwert 5
Im Verein seit **NEUZUGANG**

Erfolge

3. Europameister 2012



CIHAT LIMAN

Klasse 57 kg Greco
Alter 19 Jahre
Nation (Status) Türkei (EU)
Punktwert 5
Im Verein seit **NEUZUGANG**

Erfolge

Türkischer U23 Meister 2018



ILIR SEFAJ

Klasse 61/66 kg Freistil & Greco
Alter 29 Jahre
Nation (Status) Albanien (N6)
Punktwert 1
Im Verein seit 2013

Erfolge

Mhfr. Rheinland-Pfalz Meister
Mhfr. Saarländischer Meister



DAWID ERSETIĆ

Klasse 61/66 kg Greco
Alter 26 Jahre
Nation (Status) Polen/Deutschland (D)
Punktwert 1
Im Verein seit **NEUZUGANG**

Erfolge

WM-Teilnehmer 2017



NIKLAS DORN

Klasse 66 kg Freistil
Alter 27 Jahre
Nation (Status) Deutschland (D)
Punktwert 2
Im Verein seit 2017

Erfolge

2. Platz DM 2017
2. Platz DM 2016
Mhfr. Junioren-Kadettenmeister



SHOTA TUTBERIDZE

Klasse 75 kg Greco
Alter 30 Jahre
Nation (Status) Georgien (N)
Punktwert 1
Im Verein seit 2017

Erfolge



BATUHAN DINDAR

Klasse 75 kg Freistil
Alter 18 Jahre
Nation (Status) Deutschland (D)
Punktwert -2
Im Verein seit 2005

Erfolge



TIMUR BIZHOEV

Klasse 75 kg Freistil
Alter 20 Jahre
Nation (Status) Russland (N)
Punktwert 5
Im Verein seit **NEUZUGANG**

Erfolge

Turniersieger
Intercontinental Cup 2017



DZHAN BEKIR

Klasse 80 kg Freistil
Alter 20 Jahre
Nation (Status) Bulgarien (N6)
Punktwert -2
Im Verein seit 2012

Erfolge

5. Platz Kadetten EM 2015



TADEUSZ MICHALIK

Klasse 86 kg Greco
Alter 27 Jahre
Nation (Status) Polen (EU)
Punktwert 8
Im Verein seit 2016

Erfolge

3. Platz EM 2016
5. Platz WM 2014



WLADIMIR REMEL

Klasse 98 kg Freistil
Alter 22 Jahre
Nation (Status) Deutschland (D)
Punktwert 2
Im Verein seit 2014

Erfolge

3. Platz DM 2017
3. Platz DM 2015
3. Platz DM 2014



GABRIEL STARK

Klasse 98 kg Freistil
Alter 28 Jahre
Nation (Status) Deutschland (D)
Punktwert 3
Im Verein seit 2016

Erfolge

Deutscher Meister 2017
Deutscher Meister 2016
Deutscher Meister 2015



ETKA SEVER

Klasse 130 kg Greco
Alter 22 Jahre
Nation (Status) Deutschland (D)
Punktwert 3
Im Verein seit **NEUZUGANG**

Erfolge

3. Platz U23-EM 2017
U23-Europameister 2016

Erstklassig ist einfach.

5.0/5



bia||o.de

Premium-Girokonto

Getestet: 805 Banken

Sparkasse Mainz

Giro Mainz exklusiv



„Der Wert der inkludierten Reiseversicherungen übersteigt in der Praxis schon die Jahresgebühr des Kontos.“, urteilt biallo.

Unser Giro Mainz exklusiv beinhaltet:

- Sparkassen-Card für Sie und Ihren Partner - auch für mobiles Bezahlen
- Reiseservice* mit 5% Rückvergütung
- Günstiger Dispozins lt. Preis-/Leistungsverzeichnis
- **Sparkassen- Reise und Komfortpaket Gold inkl. Gold-Kreditkarte mit Wunsch-PIN**
 - zum Bezahlen im Handel oder im Internet mit Internetaufwärterschutz
 - für weltweite Bargeldverfügungen (6x pro Jahr kostenlos im Ausland)
 - mit weltweitem Notfall-Service bei medizinischen oder juristischen Notfällen, bei Diebstahl oder Verlust von Reisedokumenten oder Bargeld
 - für umfassenden Versicherungsschutz auf Reisen - unabhängig vom Karteneinsatz
 - ✓ Reiserücktritts- und Reiseabbruchversicherung
 - ✓ Auslandsreise-Krankenversicherung (60 Tage, ohne Altersbeschränkung)
 - ✓ Kfz-Schutzbrief im europäischen Ausland
- und vieles mehr...

sparkasse-mainz.de/exklusiv

Wenn's um Geld geht



*Der Reiseservice ist eine Reisevermittlungsleistung unseres unabhängigen Partners PTG Professional Travel GmbH, Kühnehöfe 20, 22761 Hamburg. Die Rückvergütung gilt nicht für Nur-Flug-Buchungen, Steuern, zusätzliche Gebühren und vergleichbare Aufschläge sowie Stornogeühren und wird bis zu 6 Wochen nach Reiserückkehr gutgeschrieben.



STATISTIKEN

unserer Ringer in der Saison 2017/2018

ERZIELTE MANNSCHAFTSPUNKTE

36 Punkte	Ilir Sefai
35 Punkte	Tim Müller
21 Punkte	Niklas Dorn
21 Punkte	Gabriel Stark
20 Punkte	Tadeusz Michalik
13 Punkte	Dawid Ersetic
12 Punkte	Wladimir Remel
10 Punkte	Etka Sever
4 Punkte	Dzhan Bekir

BUNDESLIGASIEGE

10 Siege	Ilir Sefai
8 Siege	Tim Müller
8 Siege	Niklas Dorn
8 Siege	Gabriel Stark
7 Siege	Tadeusz Michalik
4 Siege	Etka Sever
4 Siege	David Ersetic
3 Siege	Wladimir Remel
1 Sieg	Ercihan Albayrak
1 Sieg	Dzhan Bekir



SCHULTERSIEGE

2 SS	Tim Müller
1 SS	Ilir Sefaj
1 SS	Tadeusz Michalik
1 SS	Dzhan Bekir



TECHNISCHE ÜBERLEGENE SIEGE

6 TÜ	Ilir Sefai
5 TÜ	Tim Müller
3 TÜ	Gabriel Stark
2 TÜ	Niklas Dorn
2 TÜ	Wladimir Remel
2 TÜ	Dawid Ersetic
1 TÜ	Tadeusz Michalik



AOK
Die Gesundheitskasse.

Bis zu 208€ sparen!

Hat Ihre Krankenkasse den Zusatzbeitrag erhöht?
Jetzt die Farbe wechseln und Mitglied der AOK werden!

☎ 06131 4998533

www.wechsel-zur-aok.de

UNSERE GEGNER IN DER BUNDESLIGA NORDWEST GRUPPE

SV Alemannia Nackenheim



Trainer: Cengiz Cakici
Letzte Saison: Viertelfinale
Saisonziel: Mindestens Viertelfinale
Halle: Ringerhalle Nackenheim
Lage: Rheinland-Pfalz, 12km von Mainz entfernt
Team: 21 Ringer, 15 Deutsche, 8 Neuzugänge
Website: www.sva-nackenheim.de

Ergebnisse gegen Mainz in der letzten Saison:
 Zwei Niederlagen (3-24, 11-25)
Bekannteste deutsche Ringer:
 Kubilay Osman Cakici, Denis Kudla, Ahmet Dudarov
Bekannteste ausländische Ringer:
 Eldaniz Azizli (AZE)

SC Kleinostheim



Trainer: Gerhard Weissenberger
Letzte Saison: 1. Platz Oberliga Hessen
Saisonziel: Klassenerhalt
Halle: Schulturnhalle Kleinostheim
Lage: Bayern, 75km entfernt von Mainz
Team: 17 Ringer, 12 Deutsche, 9 Neuzugänge
Website: www.scsiegfried.de

Ergebnisse gegen Mainz in der letzten Saison:
 Kein Aufeinandertreffen
Bekannteste deutsche Ringer:
 Sascha Büchner, Felix Radinger
Bekannteste ausländische Ringer:
 Alexander Maksimovic (SRB)

RV Lübtheen



Trainer: Jens-Peter Sievertsen
Letzte Saison: Achtelfinale
Saisonziel: Klassenerhalt
Halle: Hans-Oldag Halle Lübtheen
Lage: Mecklenburg-Vorpommern, 530km entfernt von Mainz
Team: 22 Ringer, 11 Deutsche, 8 Neuzugänge
Website: www.ringen-luebtheen.de

Ergebnisse gegen Mainz in der letzten Saison:
 Kein Aufeinandertreffen
Bekannteste deutsche Ringer:
 Emmanuel Krause, Lennard Wickel
Bekannteste ausländische Ringer:
 Anders Nyblom (DÄN)

Red Devils Heilbronn



Trainer: Marcus Mackamul
Letzte Saison: Viertelfinale
Saisonziel: Halbfinale
Halle: Römerhalle Heilbronn
Lage: Baden-Württemberg, 150km von Mainz entfernt
Team: 31 Ringer, 18 Deutsche, 14 Neuzugänge
Website: www.vfl-ringer.de

Ergebnisse gegen Mainz in der letzten Saison:
 Zwei Niederlagen (11-18, 13-17)
Bekannteste deutsche Ringer:
 Frank Stähler, Pascal Eisele, Eduard Popp
Bekannteste ausländische Ringer:
 Levan Metreveli (SPA), George Bucur (RUM), Taimuraz Friev (SPA)

TV Aachen-Walheim



Trainer: Yashar Yamali
Letzte Saison: Achtelfinale
Saisonziel: Viertelfinale
Halle: Sporthalle Inda Gymnasium Aachen
Lage: Nordrhein-Westfalen, 250km von Mainz entfernt
Team: 18 Ringer, 10 Deutsche, 3 Neuzugänge
Website: www.eintracht-walheim.de

Ergebnisse gegen Mainz in der letzten Saison:
 Kein Aufeinandertreffen
Bekannteste deutsche Ringer:
 Martin Otto, Kasim Aras
Bekannteste ausländische Ringer:
 Edgar Babayan (POL)

RC CWS Düren-Merken



Trainer: Daniel Anderson
Letzte Saison: Achtelfinale
Saisonziel: Klassenerhalt
Halle: Mehrzweckhalle Düren-Merken
Lage: Nordrhein-Westfalen, 212km von Mainz entfernt
Team: 15 Ringer, 10 Deutsche, 7 Neuzugänge
Website: www.ringerclub-merken.de

Ergebnisse gegen Mainz in der letzten Saison:
 Zwei Niederlagen (1-33, 4-33)
Bekannteste deutsche Ringer:
 Timo Moosmann, Kai Stein
Bekannteste ausländische Ringer:
 Zurab Matcharashvili (Geo)

KSV Witten



Trainer: Fatih Sirin
Letzte Saison: Viertelfinale
Saisonziel: Viertelfinale
Halle: Fritz-Husemann Sporthalle Witten
Lage: Nordrhein-Westfalen, 260km von Mainz entfernt
Team: 20 Ringer, 13 Deutsche, 6 Neuzugänge
Website: www.ksv-witten.de

Ergebnisse gegen Mainz in der letzten Saison:
 Kein Aufeinandertreffen
Bekannteste deutsche Ringer:
 Ibro Cakovic, Adam Juretzko
Bekannteste ausländische Ringer:
 Perica Dimitrijevic (SRB)



Lammert SANITÄTSHAUS

Kompressionstherapie Bandagen
Allergiehilfen Therapiegeräte

ORTHOPÄDIETECHNIK

Armprothetik Beinprothetik
Stütz- und Korrekturorthesen

ORTHOPÄDIESCHUHTECHNIK

Schuheinlagen Schutzschuhe
Fußbettungen Maßschuhe

REHABILITATIONSTECHNIK

Rollatoren Rollstühle
Pflegebetten Badehilfen

Mainz-Bretzenheim Vor der Frecht 2-4 ☎ 06131 935000
 Mainz (Innenstadt) Neubrunnenstraße 23 ☎ 06131 289790
 Nieder-Olm Ludwig-Eckes-Allee 6 ☎ 06136 7644255
 Rüsselsheim August-Bebel-Straße 59 ☎ 06142 881814
 Gensingen Alzeyer Straße 23 ☎ 06727 8958690
 www.sanitaetshaus-lammert.de mail@sanitaetshaus-lammert.de

DIE BUNDESLIGA

Wenn in der kommenden Saison auf den Tribünen und Trainerbänken die Smartphones aus der Tasche gezückt werden, dann nicht nur um Selfies oder Fotos von den Ringern zu knipsen, sondern vor allem um die Taschenrechnerfunktion des Mobilgerätes aufzurufen.

Der Grund dafür liegt in der neu eingeführten Bundesligareform zur Saison 2018/2019, und die gleicht einer Revolution. Veränderungen im Ringsport sind für den interessierten Fan in Deutschlands Eliteklasse nichts Neues, kein Jahr vergeht ohne sie. Auch zur letzten Saison hatte der Deutsche Ringer-Bund einschneidend in den Ligabetrieb eingegriffen und neben der Verschmelzung der Ersten und Zweiten Liga eine Etat-Obergrenze angeordnet. Jedem Verein standen maximal 150.000 Euro für Personalkosten zu, der nur bei Erreichen des Halbfinals und Finales um je 10.000 Euro aufgestockt werden konnte.

Damit wollte der Verband das immer weiter ausufernde Wettrüsten finanzkräftiger Vereine unterbinden und den Wettbewerb innerhalb der Bundesliga angleichen, Gehaltskosten kontrollieren und finanzielle Rahmenbedingungen zwischen den Vereinen schaffen. Es sollte verhindert werden, dass einige Clubs drei, vier oder mehr Topringer verpflichten und diese Nivellierung sollte für mehr Spannung innerhalb der Bundesliga sorgen. In den letzten Jahren hatte genau dieser Umstand einen regelrechten Rückzug der Vereine aus der Ersten Bundesliga herbeigeführt. Während 2010 noch 20 Bundesligisten in zwei Staffeln den Deutschen Mannschaftsmeister unter sich ermittelten, so waren es 2016 nur noch 8 Vereine in einer eingeleigten Liga.

Doch schon nach einer Saison wurde die Regelung wieder abgeschafft. Denn die Kontrollmechanismen um die Einhaltung dieser Maßnahme zu überprüfen waren viel zu aufwendig und kaum durchführbar. Auch die Hoffnung, dass die Obergrenze die Liga ausgeglichener gestalten würde, erfüllte sich nicht. Trotz der reglementierten

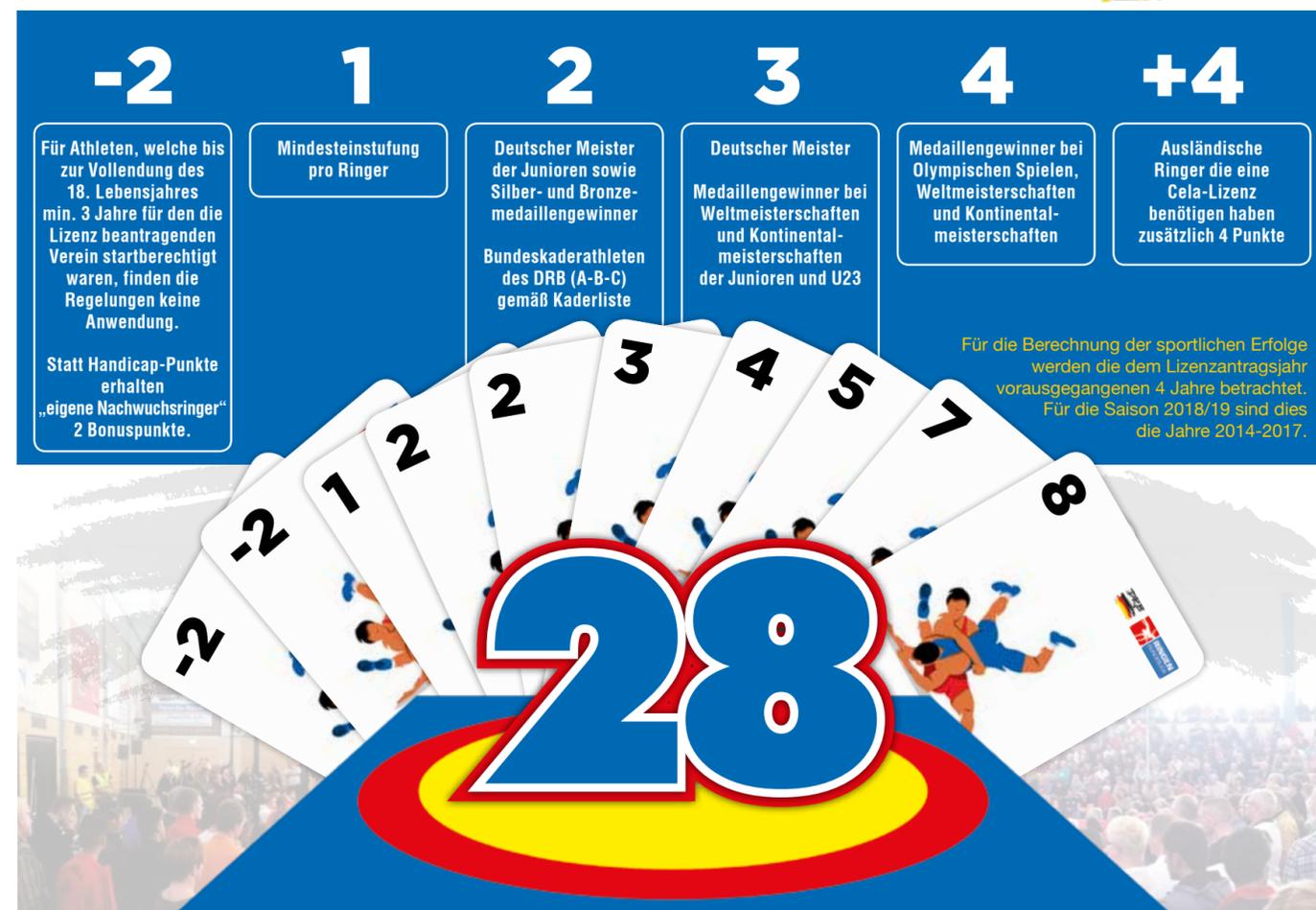
Personalkosten gelang es einigen Topvereinen, den Großteil der Spitzenringer in ihren Reihen zu konzentrieren.

Nun soll in der neuen Saison ein Punktesystem die Etat-Obergrenze ablösen, welches der Deutsche Ringerbund in Zusammenarbeit mit dem Bundesliga-Ausschuss (Vertreter der Erstligavereine) beschlossen hat. Verantwortliche sowie Fans müssen bei der Mannschaftsaufstellung rechnen, denn künftig wird jedem Ringer entsprechend seiner sportlichen Erfolge der letzten vier Jahre (Zeitraum 2014-2017) eine Punktzahl zwischen +8 und -2 zugewiesen, die sich innerhalb der Saison nicht ändert (siehe Tabelle). Dabei werden Faktoren wie Nationalität, Erfolge und Jugendarbeit berücksichtigt. Vorgeschrieben ist die Maximalpunktzahl von 28 pro Mannschaftskampf. Wird von einer Mannschaft die Höchstpunktzahl überschritten, muss der Verein einen Ringer aus der Aufstellung streichen und dessen Kampf wird mit 0:4 Mannschaftspunkten für den Gegner gewertet. Trotz dieser Streichung zählt der Ringer jedoch weiterhin zur Mannschaft und wird z.B. bei der zwingend geforderten Deutschquote mitgewertet.

Das bisherige Grundgerüst bei den Mannschaftskämpfen, dass mindestens sechs deutsche Ringer antreten müssen und der Rest mit internationalen Athleten aufgefüllt werden kann (davon maximal ein Sportler aus dem nicht europäischen Ausland – z.B. Russland, Armenien, usw.) bleibt unangetastet.

Da ausländische Ringer jedoch von vorneherein mit mindestens 5 Punkten bewertet werden (4 Punkte für die UWW-Lizenz zuzüglich 1 bis 4 Punkte für sportliche Erfolge), können die meisten Vereine das volle Ausländerkontingent gar nicht mehr ausschöpfen. Vielmehr ist der Grundgedanke der neuen Punkteregelung, das Leistungsgefälle innerhalb der Bundesliga aufzuheben und mehr deutsche Ringer (maximal 4 Punkte) einzusetzen. Dies ruft vor allem die Kritiker der Reform auf den Plan, die dahinter nur die Erhöhung der Deutschquote durch die Hintertür vermuten.

PUNKTEVERTEILUNG



REFORM

DRB-Vizepräsident Ralf Diener verweist im Interview mit dem 88er Saisonheft, dass durch die neu gestaltete Bundesliga die meisten Vereine bereits jetzt schon vermehrt auf deutsche Athleten setzen und zu einer verstärkten Jugendarbeit animiert werden. Denn durch den Einsatz eines Ringers, der bis zur Vollendung seines 18. Lebensjahres schon mindesten drei Jahre für den Verein startberechtigt war, werden ihm 2 Punkte auf der Wiegeliste gutgeschrieben (-2 Punkte).

Die Reform führte dazu, dass die Kader der Bundesligisten ordentlich durcheinander gewirbelt wurden. Viele Vereine trennten sich von ihren ausländischen Topringern, denn ein internationaler Titelträger war plötzlich bis zu 8 Punkte wert. Auch der ASV Mainz 88 musste langjährige Erfolgsgaranten und Publikumsliebhaber wie Weltmeister Balint Korposi (8 Punkte) oder U-23 Europameister Beka Bujjashvili (7 Punkte) ziehen lassen, da man ihnen aufgrund der neuen Punkteregelung keine bestimmte Anzahl an Kämpfen garantieren konnte. Die meisten Vereine verstärkten sich deshalb vor allem mit internationalen Athleten aus der zweiten Reihe, die maximal mit 5 Wertungspunkten belastet werden (keine Medaillen bei WM, EM und Olympia in den letzten 4 Jahren) und verlängerten lieber die Verträge mit ihren deutschen Athleten.

Belohnt werden die Mainzer für ihre jahrelang konsequente Förderung ihrer Jugendarbeit: Mit Ercihan Albayrak und Dzhani Bekir können sie zwei Eigengewächse einsetzen, die bei einem Bundesligaeinsatz mit je zwei Minuspunkten zu Buche schlagen. Und in der zweiten Mannschaft haben sie weitere Talente, die in den kommenden Jahren an die erste Mannschaft herangeführt werden. Ob die neue Reform solange Bestand hat, bleibt jedoch abzuwarten. Auch für Sportredakteur Daniel Meuren von der FAZ, der den Ringsport seit mehreren Jahren intensiv begleitet, bleibt das Thema spannend. Lesen Sie dazu seinen Kommentar auf Seite 22.

• VON KARANI KUTLU •

Gibt es andere Sportarten mit punktebasiertem Ligasystem?



Ein Punktesystem existiert auch beim Rollstuhlbasketball, was zu einer der populärsten und am stärksten verbreiteten Sportarten im Behindertensport zählt. Im Selbstverständnis der Athleten handelt es sich beim Rollstuhlbasketball nicht um die behindertengerechte Variation des herkömmlichen Basketballs, sondern um eine eigenständige Sportart. Bis auf wenige spezifische Änderungen, entspricht das Regelwerk dem des Fußgänger-Basketball, wie der „Nichtbehinderten-Basketball“ von der Rollstuhlbasketballern umgangssprachlich bezeichnet wird.

Dennoch bestehen natürlich kleine Unterschiede: **im Rollstuhlbasketball spielen Männer und Frauen, Behinderte und Nichtbehinderte zusammen.** Für Chancengleichheit und Gerechtigkeit sorgt ein ausgetüfteltes Klassifizierungssystem der Spieler. Der enorm integrative Faktor liegt in der funktionellen Klassifizierung begründet, die ermöglicht, dass Sportler mit den unterschiedlichsten Einschränkungen in ihrer Mobilität bis hin zu komplett Nichtbehinderten zusammen ihren Leistungssport betreiben können. Auf Vereinsebene ist es in der Mehrheit der einzelnen Ländern sogar üblich, dass entgegen zur Ebene der Nationalmannschaften Frauen auch in Männerteams aktiv sind, da es von der Grundgesamtheit her zu wenige Sportlerinnen gibt, um ein ganzes Ligasystem zu bestücken. Die funktionelle Klassifizierung bewertet dabei, über welche basketballrelevanten Muskelfunktionen ein Spieler verfügen kann. Die Skala reicht in 0,5-Punkte-Schritten von 1,0 (beispielsweise für hohe Querschnittslähmungen) bis zu 4,5 Punkten für Nicht- oder Minimalbehinderte. Die Summe der Klassifizierungspunkte der fünf Spieler auf dem Feld darf 14,0 Punkte im Bereich der Nationalmannschaften und 14,5 Punkte bei Wettbewerben der Klubs nicht überschreiten. Mehr Informationen auf: www.drs-rbb.de



RHEINCLINIC



Operationen in freundlicher und angenehmer Atmosphäre, von erfahrenen Spezialisten.

Hier werden Sie von einem hochqualifizierten Team betreut, deren Hauptziel einerseits natürlich die optimale medizinische Behandlung und Versorgung für Ihre Probleme darstellt, andererseits aber auch Ihren persönlichen Wohlfühlaspekt in den Vordergrund stellt. In modern ausgestatteten OP-Sälen, kombiniert mit kompetentem und freundlichem Personal, bietet die Rheinclinic das Optimum für Ihre schnelle Genesung.

Unser Leitsatz ist:
"Unsere Erfahrung - Ihre Gesundheit"

Unsere Fachbereiche

- Allgemeinchirurgie
- Anästhesie
- Orthopädische Chirurgie
- Gynäkologische Chirurgie
- Mammachirurgie
- Neurochirurgie
- Sporttraumatologie
- Unfallchirurgie
- Venenchirurgie
- Wirbelsäulenchirurgie



Rheinclinic im Gesundheitszentrum VITANUM
Hilgstraße 24, 55294 Bodenheim

Tel.: 06135 - 70 55 70
Fax: 06135 - 70 55 720

info@rheinclinic.de
www.rheinclinic.de



BAUERFEIND®

»UM DAS BESTE ZU GEBEN, BRAUCHST DU MEHR ALS TALENT.«

Dirk Nowitzki trägt die GenuTrain® Aktivbandage von Bauerfeind.

Dirk Nowitzki
weltweiter Botschafter
der Marke Bauerfeind

BAUERFEIND.COM



RALF DIENER
Deutscher Ringer-Bund e.V.
Vize-Präsident Bundesliga



Herr Diener, warum ist das Konzept mit der Etat-Obergrenze schon nach einer Saison gescheitert?

Ich sehe nicht, dass das Konzept der Etat-Obergrenze gescheitert ist. Es war ein guter Ansatz eine gewisse "Chancengleichheit" in der Liga herzustellen. Einzig, und das wussten wir im Vorfeld, die Kontrolle der Einhaltung gestaltete sich als schwierig. Es ist uns aber durch diese Massnahme gelungen, die Vereine zu sensibilisieren was die Ausgaben betrifft.

Kritiker befürchten, dass mit der Begrenzung auf 28 Punkte, inoffiziell die Deutschquote erhöht wird.

Man muss festhalten, dass durch die neu gestaltete Bundesliga ein großer Teil mit einem Verhältnis 7 deutsche Ringer und 3 Ausländer an den Start gehen. Sie "schöpfen" ihre Möglichkeit von 4 Ausländern einzusetzen gar nicht aus.

Müssen die Vereine jetzt jedes Jahr ihren Kader aktualisieren und sich von erfolgreichen Ringern trennen?

Nein, wir wollen auch Vereinstreue belohnen. Bleibt er bei "seinem" Verein, verändert sich die Punktzahl nicht.

Ich möchte es auch nochmals erwähnen: Diese Veränderung mit der Punktregeln, wurde zusammen mit den Vertretern des Bundeligaausschuss der Vereine, die hier Vorreiter waren erarbeitet. Ob wir mit den 28 Punkten gut liegen kann erst am Ende der Saison analysiert werden. Danach sehen wir ob wir hier nach oben oder unten nachregulieren müssen, dies geschieht aber auch wieder in Absprache mit den Vereinen, bzw. deren Vertreter im Bundeligaausschuss.

Zur neuen Saison wird es nun eine Punktregelung geben, wie kam es dazu?

Der Vorschlag der Punktregelung kam aus den Reihen der Vereinen. Die Punktregelung ist transparent und gläsern und deshalb fuer jeden kontrollierbar.

Durch die Punktebegrenzung können deutlich weniger internationale Topringer eingesetzt werden. Befürchten Sie dadurch einen Qualitätsverlust in der Bundesliga?

Diese Frage ist interessant. Gegenfrage: Was will der Zuschauer sehen der zum Ringen kommt? Will er den "Jungen" sehen den er schon von klein auf kennt oder will er den Weltmeister sehen der Woche für Woche zum Kampf aus irgendeinem Land anreist? Richtig: Das eine schließt das andere nicht aus. Qualität ist nicht immer ein Merkmal von Klasse, das bedeutet, dass eine gesunde Mischung aus Top-Ringern und sehr guten deutschen Nachwuchsringern die Lösung sein soll.

Was erhoffen Sie sich von der Einführung der neuen Reform?

Das Leistungsniveau in der Liga anzugleichen, also eine Chancengleichheit anzustreben.

Warum wird ein ausländischer Weltmeister mit doppelt so vielen Punkten bewertet wie ein deutscher Titelträger?

Es geht hier auch darum die Vereine zu "belohnen" die sich an das Nachwuchskonzept des DRB halten und Nachwuchsarbeit betreiben.

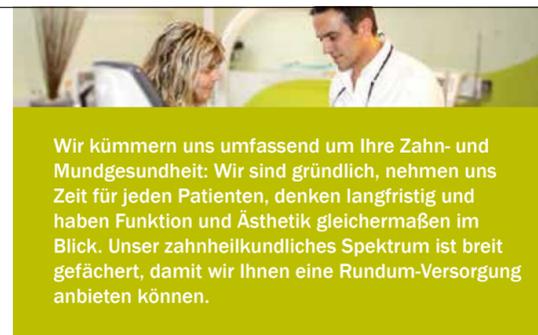


Dr. med. dent Carsten Hörr MSc., MSc.
Praxis für moderne Zahnheilkunde

Liebe Patientinnen und Patienten,

Sie suchen einen verlässlichen, kompetenten Zahnarzt mit einem ebenso qualifizierten und freundlichen Team? Dann freuen wir uns darauf, Sie kennen zu lernen!

- Zahnimplantate
- Prophylaxe
- Ästhetisch-haltbare Füllungen und Inlays
- Knochenaufbau
- Parodontitisbehandlung
- Wurzelbehandlungen
- Bleachings
- Veneers
- Vollkeramik
- Kinderbehandlung
- Zahnheilkunde 50plus
- Angstpatienten
- Zahnersatz
- Kiefergelenkbehandlung
- Zahnschienen
- Oralchirurgie
- Mundgeruchsbehandlung
- Ernährungsberatung



Dr. med. dent C. Hörr MSc., MSc.
Praxis für moderne Zahnheilkunde

Marktplatz 11, 55130 Mainz-Laubenheim

Telefon: 06131 - 86 184
Telefax: 06131 - 62 27 501
praxis@zahnarzt-laubenheim.de

www.zahnarzt-laubenheim.de



28
PUNKTE
REGELUNG

CHANCEN UND GEFAHREN

VON DANIEL MEUREN



© FRANK RÖTH

Der Deutsche Ringerbund hat sich gemeinsam mit den Bundesligaklubs Gedanken gemacht, um die Kosten für Wettbewerbsfähigkeit im Rahmen zu halten und ein für viele Klubs existenzbedrohendes Wettrüsten auf Einsätze in der Bundesliga einzudämmen.

Es wird sich nun zeigen, wie erfolgreich die Regelung ist. Es gibt nämlich durchaus auch Bedenken: In einer Gewichtsklasse eingesetzte Eigengewächse der Vereine bescheren den Klubs zwei Minuspunkte und somit zusätzlichen Spielraum für die Besetzung der anderen Gewichtsklassen. Somit droht der unschöne Begriff des „Deutschpoppers“ eine neue Konjunktur zu erhalten: Bislang deckte dieser Begriff alleine den Einsatz eines chancenlosen Deutschen ab, der durch seinen Kampf gegen einen internationalen Spitzenmann immerhin dazu beitrug, die Quote an deutschen Sportlern zu erfüllen. Künftig bringt der Einsatz eines Eigengewächses neben dem Beitrag zur Deutschquote auch noch zwei Minuspunkte für die Punkteregelung.

Für Klubs, die anders als beispielsweise der KSV Köllerbach nicht aus dem Vollen schöpfen können bei konkurrenzfähigen deutschen Eigengewächsen, liegt die Versuchung nahe, junge Ringer aus dem Nachwuchs in aussichtslose Kämpfe gegen routinierte Spitzenkämpfer auf die Matte zu schicken. Sosehr Vereine dann auch argumentieren werden, dass sie Talente für Trainingseinsatz belohnen mit Bundesligakämpfen, so droht zugleich, dass Talente verheizt werden. Die 0:4-Niederlage wird einkalkuliert, weil dafür immerhin Punkte freiwerden für den Einsatz eines

ausländischen Spitzenringers. Hier ist die Eigenverantwortung der Klubs gefragt, dass sie mit Bedacht und verantwortungsvoll mit ihren Talenten umgehen.

Der DRB hat bereits bei den Kadermeldungen registriert, dass die Tendenz dazu geht, dass die Klubs meist mit sieben statt der geforderten sechs deutschen Ringer in die Kämpfe gehen werden. Die Punkteregel mit mindestens fünf Zählern für einen Ausländer und maximal vier für einen deutschen Weltmeister sorgt also für eine faktische Erhöhung der Deutschquote. Der Qualität der Liga in der Spitze ist das folglich abträglich, weil viele gute ausländische Ringer nicht mehr zu sehen sein werden in der gerne selbst so bezeichneten „stärksten Ringerliga der Welt“. Die Wahrscheinlichkeit, dass die verbliebenen Spitzenringer einander auf der Matte begegnen, sinkt zudem abermals. Bereits in der vergangenen Saison war es ein Manko, dass bei 21 Bundesligaklubs und der Verteilung der Spitzenringer auf sehr viele Vereine die Top-Leute kaum noch einander auf der Matte begegnen sind. Der DRB hofft, dass dieser Verlust an Weltklasse aufgefangen wird durch eine größere Zahl an ausgeglichenen, spannenden Duellen in anderen Gewichtsklassen. Der Zuschauer wird letztlich entscheiden, was er attraktiver findet: Die punktegeregelte Bundesliga oder aber eine nahezu unbeschränkte, qualitativ höherwertige Deutsche Ringer-Liga, die allerdings zuletzt noch aufgrund juristischer Auseinandersetzungen mit dem DRB großen Mangel an Identifikationsfiguren hatte. Der Saisonverlauf wird weisen, ob die Hoffnung des DRB berechtigt ist, dass

die Bundesliga mit ihrem Konzept überzeugt.

Ein für die deutschen Ringer erfreulicher Aspekt der Punkteregelung ist, dass ihre Verhandlungsposition bezüglich der Honorare deutlich verbessert sein dürfte: Die Klubs brauchen mehr deutsche Ringer und vor allem auch Eigengewächse. Man darf gespannt sein, wie sich die Regelung auf Vereinswechsel auswirkt. Im Fall von Vereinstreue behalten in jüngster Zeit erfolgreiche Ringer ihren niedrigeren Punktwert. Das könnte für den ein oder anderen Ringer ein Grund sein, auf einen Wechsel zu verzichten.

Abschließen möchte ich meine Einschätzung mit einem Meistertipp: An Köllerbach führt meines Erachtens kein Weg vorbei im Kampf um den Titel: Die 28-Punkteregelung birgt nämlich einen nicht zu unterschätzenden Vorteil für die Saarländer beispielsweise gegenüber dem ASV Mainz 88: Als Stützpunktverein sind sie, da der VfK Schifferstadt abermals nicht in der Bundesliga starten wird, fast automatisch das größte Sammelbacken für Talente, um die die 88er ganz anders werben müssen. Entsprechend ist der Köllerbacher Kader mit Eigengewächsen bestückt, die zugleich zur nationalen Spitze zählen. Ringer wie Seimetz, Kinsinger, Tugginger, Badusch oder Cudinovic bringen ihrem Team nicht nur Minuspunkte bei der 28-Punkteregelung ein, sondern erringen sogar richtig wertvolle Punkte gegen Top-Gegner auf der Matte. Diese Sportler in einem Team mit dann möglich vier ausländischen Weltklasserängern scheinen mir zumindest im kommenden Jahr nicht schlagbar zu sein.

BEISPIELKÄMPFE AUS DER SAISON 2017/2018

HALBFINALKAMPF TUS Adelhausen -vs- KSV Köllerbach

Punkte	TuS Adelhausen	Gewichtsklasse	KSV Köllerbach	Punkte
3	Marcel Ewald	57kg Freistil	Viktor Lyzen	3
8	Ivo Angelov	61kg Gr.-Römisch	Valentin Seimetz	-2
3	Alexander Semisorov	66kg Freistil	Vladimir Dubov	8
5	Danijel Janecic	71kg Gr.-Römisch	Marc Antonio v. Tugginger	-2
8	Akhmed Chakaev	75kg Freistil	Andrij Shyyka	3
-2	Sascha Keller	75kg Gr.-Römisch	Timo Badusch	-2
7	Zelimkhan Khadjiev	80kg Freistil	Alberts Jurcenko	5
2	Arian Güney	86kg Gr.-Römisch	Laszlo Szabo	8
3	Michael Kaufmehl	98kg Freistil	Gennadij Cudinovic	-2
3	Christian John	130kg Gr.-Römisch	Heiki Nabi	8
40	Gesamtpunktzahl			27

HALBFINALKAMPF ASV Mainz 88 -vs- SV Wacker Burghausen

Punkte	ASV Mainz 88	Gewichtsklasse	SV W. Burghausen	Punkte
7	Eldaniz Azizli	57kg Gr.-Römisch	Mariusz Los	5
8	Süleyman Atli	61kg Freistil	Vladimir Egorov	5
1	Ilir Sefai	66kg Gr.-Römisch	Andreas Maier	-2
3	Tim Müller	71kg Freistil	Magomedmurad Gadzhiev	8
2	Niklas Dorn	75kg Freistil	Benjamin Sezgin	3
8	Balint Korpasi	75kg Gr.-Römisch	Michael Widmeyer	2
1	Daniel Meiser	80kg Gr.-Römisch	Eugen Ponomartschuk	3
1	David Bichinashvili	86kg Freistil	Kakhaber Khubatzhty	5
8	Tadeusz Michalik	98kg Gr.-Römisch	Ramsin Azizsir	3
3	Georg Gabriel Stark	130kg Freistil	Erik Thiele	2
42	Gesamtpunktzahl			34

Daniel Meuren ist gebürtiger Mainzer und arbeitet als Sportredakteur der Frankfurter Allgemeinen Zeitung. Er beschäftigt sich seit einigen Jahren mit dem deutschen Ringen. Eine Selbstversuch-Reportage zum Gewichtmachen von Frank Stähler wurde 2017 mit einem Preis des Verbands Deutscher Sportjournalisten ausgezeichnet und ist nachzulesen unter www.faz.net/Gewichtmachen

C A F E

extrablatt

Das gewisse Extra.

Happy Hour
19-21 Uhr

Cocktails für 4,45 €
Jumbos für 5,45 €
alkoholfreie 3,95 €

mainz2@cafe-extrablatt.de

Öffnungszeiten:
Mo. bis Do. 8-1 Uhr
Fr. u. Sa. 8-3 Uhr
So. und Feiertage 9-1 Uhr

atalay touristik gmbh

Sie machen Urlaub, wir den Rest

Adam-Karrillon-Str. 2, 55118 Mainz
Tel. +49 (0) 6131-613623
Fax +49 (0) 6131-679423
info@atalay-reisen.de
www.atalay-reisen.de

Kopierzentrum-Neustadt

IN MAINZ

Inh. I. Gecer

Boppstraße 8 a - 55118 Mainz
Tel. : 0 61 31 / 21 41 631
Fax.: 0 61 31 / 21 41 636

E-mail : kopierzentrum-neustadt@kabelmail.de
Internet : www.kopierzentrum-neustadt.de

Öffnungszeiten : Mo.-Fr. 8.30 bis 19.30 Uhr
Sa. 9.00 bis 16.00 Uhr

Unsere Stärke

Qualität & Leistung

BUNDESLIGA KOMPAKT

Regeln, Fakten, Informationen, Inside



Bundesligakampf

10 Ringer je Bundesligamannschaft der Erstligisten in unterschiedlichen Gewichtsklassen und Stilarten treten gegeneinander an. Die Kampfdauer beträgt 2 x 3 Minuten je Kampf mit einer Unterbrechung von 30 Sekunden. Nach dem fünften Einzelkampf folgt eine große Pause von bis zu 30 Minuten. Falls sich ein Ringer verletzt, erhält dieser eine Erholungszeit die maximal zwei Minuten lang ist. Überschreitet der Kämpfer diese zwei Minuten, wird der Kampf mit 4:0 für den Gegner gewertet. Bei einer blutenden Wunde jedoch, entfällt diese Regelung und die Erholungszeit ist unbegrenzt.

Unterschiedliche Stilarten

Freistil: Der gesamte Körper, vom Kopf bis zu den Füßen, gilt als Angriffsfläche.

Griechisch-römisch (kurz auch Greco): Nur der Körper oberhalb der Gürtellinie gilt als Angriffsfläche.

Kampffolge

	Vorkampf	Rückkampf
1.	57 kg Freistil	Gr. Röm.
2.	130 kg Gr. Röm.	Freistil
3.	61 kg Gr. Röm.	Freistil
4.	98 kg Freistil	Gr. Röm.
5.	66 kg Freistil	Gr. Röm.
6.	86 kg Gr. Röm.	Freistil
7.	71 kg Gr. Röm.	Freistil
8.	80 kg Freistil	Gr. Röm.
9.	75 kg A Freistil	Gr. Röm.
10.	75 kg B Gr. Röm.	Freistil

Punktewertung

Jeder der zehn Einzelkämpfe an einem Kampfabend werden nach folgenden Kriterien bewertet:

- 4:0** bei Schultersieg, Disqualifikation, Über- oder Untergewicht, Aufgabe, kampflös, Überschreiten der Verletzungszeit, Technische Überlegenheit bei 15 Punkten Differenz.
- 3:0** bei einem Sieg mit 8 – 14 Punkten Differenz
- 2:0** bei einem Sieg mit 3 – 7 Punkten Differenz
- 1:0** bei einem Sieg mit 1 – 2 Punkten Differenz oder bei Punktegleichstand. Steht es nach einem Kampf unentschieden, wird der Sieger anhand dieser Kriterien ermittelt:

1. Die höhere Punktzahl
 2. Die Anzahl der höheren Wertungen
 3. Die Anzahl der wenigsten Verwarnungen
 4. Bei Gleichheit entscheidet die letzte Wertung
- 0:0** Disqualifikation beider Ringer

Wettkampfkleidung

Die Ringer des gastgebenden Vereins müssen im roten Trikot, die Gäste im blauen Trikot antreten.

Besonderheit: „blau passiv“ und „rot passiv“
Oft muss der Kampfrichter den passiveren Ringer verwarnen um einen aktiveren Kampfverlauf zu fördern. Dabei unterstützen ihn die Heimfans gerne und signalisieren ihm lautstark mit „Blau passiv“-Rufen, dass der Ringer der Gastmannschaft, passiver ringt als der eigene Athlet. Komischerweise, sehen dass die Gäste-fans stets anders und rufen dem Unparteiischen nicht weniger leise ein „rot passiv“ zu.

Bundesligamodus

In der DRB-Bundesliga kämpfen die Mannschaften in 3 Gruppenstaffeln mit Vor- und Rückkampf gegeneinander. Nach Beendigung der regulären Saison qualifizieren sich aus jeder Staffel die besten 2 Mannschaften und die zwei bestplatzierten Tabellendritten für das Viertelfinale, wo es dann im K.O.-System weitergeht.

Deutschquote / Ausländerquote / N6-Status

Um den Deutschen Ringkampfsport zu unterstützen und die Deutschen Ringer zu schützen, hat der Deutsche Ringbund (DRB) eine Deutschquote festgelegt. Nach dieser Regelung müssen alle Bundesligisten in ihren Kämpfen pro Kampfabend mindestens 6 Deutsche Ringer aufbieten. Die restlichen 4 Plätze dürfen von ausländischen Ringern eingenommen werden, wobei nur ein Athlet aus einem Nicht-EU-Land eingesetzt werden darf (z.B. Russland).

Besonderheit: Lebt der ausländische Ringer bereits seit 6 Jahren ununterbrochen sozialversichert in Deutschland, so ist er mit deutschen Ringern gleichzustellen (N6- bzw. JN6-Status).

Abkürzungen im Mannschaftsprotokoll

- N** Nichtdeutscher
- J** Jugendlicher
- JN** Jugendlicher Nichtdeutscher
- JEU** Jugendlicher Nichtdeutscher eines EU-Staates oder eines assoziierten Staates
- EU** Nichtdeutscher eines EU-Staates oder eines assoziierten Staates
- N6** Nichtdeutscher mit Nachweis des 6 jährigen ununterbrochenen Aufenthalts
- JN6** Jugendlicher Nichtdeutscher mit Nachweis des 6 jährigen ununterbrochenen Aufenthalts



**Physiotherapie • Ergotherapie • Krankengymnastik
EAP • CMD • Medizinische Trainingstherapie
Manuelle Therapie • Prävention und Fitness
Sport- und Unfallrehabilitation • Schmerzphysiotherapie**

ProPhysio
Sport- und Unfallrehabilitation im VITANUM

Ihre Adresse für Fitness & Gesundheit



Fitnessbereich & Medizinische Trainingstherapie



Wirbelsäulengymnastik **Medical Fitness**

Kurse für Ihre Gesundheit

GEPRÜFT UND ZERTIFIZIERT

Kostenübernahme durch die Krankenkasse:
Versicherte einer teilnehmenden Krankenkasse bekommen i.d.R. **80%** der Kursgebühr erstattet.

Mit minimalem Aufwand maximale Erfolge erzielen durch EMS-Training von




ProPhysio Sport- und Unfallrehabilitation im VITANUM
Im Gesundheitszentrum VITANUM Hilgestraße 24 • 55294 Bodenheim
Tel.: 06135-70 55 95-5 • info@prophysio-vitanum.de • www.prophysio-vitanum.de



28 Punkte

Jedem Ringer entsprechend seiner Erfolge in den letzten 4 Jahren ein Punktwert zugeordnet. Dieser Wert kann bis zu 8 Punkte betragen. Die Summe aller Ringer in einer Bundesligamannschaft, darf an einem Kampfabend 28 Punkte nicht übersteigen. (Lesen Sie dazu mehr auf Seite 18)

Derscheidt

SONNENSCHUTZTECHNIK

Erleben Sie die Sonne neu!



Derscheidt Sonnenschutztechnik ist Ihr Spezialist für Sonnen- und Insektenschutz, Rollläden, Rolltore und Steuerungen. Unser Meisterbetrieb bietet kompetenten Rund-um-Service: intensive Beratung, fachgerechte Planung und Umsetzung, schnellen Reparaturservice und vereinbarte Wartungsdienste.

TELEFON: 06131 - 57 10 11 | MAIL: info@derscheidt.de

www.derscheidt.de

Eine Liga ohne DEUTSCHE?

Nicht einen einzigen deutschen Feldspieler hatte der FC Bayern am 24. Spieltag der Saison 2015/2016 im Spiel gegen den FSV Mainz 05 aufgestellt. Mit Manuel Neuer, stand der einzige Deutsche im Tor und theoretisch hätten die Münchener sogar alle Positionen mit Ausländern besetzen dürfen.

Die Frage, ob das auch in der Ringer-Bundesliga möglich wäre, beantwortet der Deutsche Ringer-Bund mit einem kategorischen Nein. Was in vielen anderen Sportarten bereits die Regel ist – nämlich die Ausländerbeschränkung aufzuheben – stößt beim DRB auf taube Ohren. Der Deutsche Fußballbund hatte nach dem schlechten Abschneiden der Nationalmannschaft bei der EM 2004 eine solche Beschränkung eingeführt. Die Vereine durften maximal vier "Nicht-UEFA-Ausländer" gleichzeitig unter Vertrag nehmen. Diese Regelung war eingeführt worden, um dem Nachwuchs für die deutsche Nationalmannschaft Spielpraxis in Profivereinen zu verschaffen, die in immer stärkerem Maße ausländische Spieler verpflichteten. Nach Beschwerden der großen Vereine, die sich im europäischen Wettbewerb dadurch massiv benachteiligt sahen, wurden alle Beschränkungen aufgehoben.

Für den Deutschen Ringer-Bund ist die Erste Ringer-Liga jedoch kein Gegenentwurf zu einer professionell organisierten Fußballbundesliga, da er nicht zu den Amateur-Strukturen des Großteils seiner Klubs passt. Den Weg einiger finanzstarker Klubs, die sich vom Verband abgespalten haben und in einer Konkurrenzliga zum DRB ohne Ausländerbeschränkung starten, lehnt DRB-Präsident Manfred Werner strikt ab. Den Drang nach Profitum sieht er als abwegig und existenzbedrohend für die meisten Vereine. Denn im Gegensatz zur Fußballbundesliga, nehmen die Vereine aus der DRB-Bundesliga nicht an einem europäischen Wettbewerb teil und müssen international keine Nachteile befürchten.

Die Parameter in der DRB-Bundesliga sind klar festgelegt: An einem Mannschaftskampf müssen je Verein zehn Ringer aufgeboden werden, von denen mindestens sechs einen deutschen Pass haben müssen. Lebt ein Ringer bereits seit sechs Jahren

sozialversichert in Deutschland, hat er den Status eines N6-Sportlers und ist einem deutschen Ringer gleichzusetzen. Hinzu kommt in dieser Saison die neue Punkteregelung, die es den Vereinen deutlich erschwert, ihr komplettes Ausländerkontingent auszuschöpfen.

Was würde die komplette Aufhebung der Deutschquote bewirken?

Kritiker bemängeln schon seit langem, dass in Deutschland viel zu wenige geeignete Talente vorhanden sind und dass solche Beschränkungen nur dazu führen, dass mittelmäßige Nachwuchsringer überdurchschnittlich bezahlt werden. Junge Sportler würden zudem verheizt, um die Quote zu erfüllen und internationalen Topathleten zum Fraß vorgeworfen. Es müsste vielmehr eine stärkere Förderung des Ringsports erfolgen, denn während in Deutschland die deutschen Athleten fast ausnahmslos neben dem Ringsport einem Beruf nachgehen, werden die Ringer im Ausland finanziell gefördert und können sich ausschließlich ihrem Sport widmen. Durch die Fokussierung und regelmäßige Sportausbildung sind sie oftmals technisch und taktisch besser ausgebildet als ihre deutschen Konkurrenten.

DRB-Sportdirektor Jannis Zamaniduritis hätte sicherlich nichts gegen eine Aufstockung der Fördermittel für den Ringsport, aber eine Aufhebung der Deutschquote lehnt er ab. Er befürchtet, dass die Vereine sich nur noch fertige Ringer aus dem Ausland holen und ihre Ausbildungsfunktion vernachlässigen. Dies würde dazu führen, dass die deutschen Ringer, die in den letzten Jahren international stark aufgeholt haben, wieder zurückfallen könnten. Auch Baris Baglan, der 2. Vorsitzende des Mainzer Bundesligisten, ist gegen eine Aufhebung, da die nationalen Athleten aufgrund der bestehenden Regelung eine nicht zu unterschätzende Unterstützung erfahren.

DRB-Vizepräsident Ralf Diener sieht in der Diskussion noch einen regionalen Aspekt: „Was will der Zuschauer sehen, der zum Ringen kommt? Will er den „Jungen“ sehen, den er schon von klein auf kennt oder will er den Weltmeister sehen, der Woche für Woche zum Kampf aus irgendei-

nem Land anreist? Richtig: Das eine schließt das andere nicht aus. Qualität ist nicht immer ein Merkmal von Klasse. Das bedeutet, dass eine gesunde Mischung aus Top-Ringern und sehr guten deutschen Nachwuchsringern die Lösung sein soll.“

Am Ende entscheiden wie immer die Zuschauer, ob sie eine Profiligena wollen, in der ausschließlich ausländische Ringer gegeneinander antreten, oder

ob sie eine quotenbasierte Semiprofiligena präferieren, in der auch deutsche Ringer ihren Platz finden.

Der FSV Mainz 05 gewann übrigens das Auswärtsspiel in München mit 1:2. Alle Tore schossen Ausländer (Jairo und Cordoba für Mainz und Robben für München).

• VON KARANI KUTLU •



VELUX Lichtlösung PANORAMA

- Großzügige Fensterfläche für mehr Raumgefühl und Kopffreiheit
- Erweiterter Panorama-Ausblick und besonders viel Lichteinfall
- Vorbereitet für den leichten Einbau von VELUX Hitzeschutz-Markisen und innen liegenden Sonnenschutzprodukten

Wir beraten Sie gern.



DORN STICHT

NIKLAS DORN IST DEUTSCHER MEISTER 2018

er wollte es ihnen gleich tun. Offenbar ist sportliches Talent vererbbar, denn der junge Dorn übertrumpfte seine familiären Vorbilder deutlich. Insgesamt fünf Deutsche Meistertitel gewann er in seiner Junioren- und Jugendzeit.

Seine sportliche Karriere hatte der sympathische Hesse als Fünffähriger in seinem Heimatverein in Hösbach begonnen. Sein Vater Roland, der das ringerische Talent seines Sohnes sehr früh erkannte und förderte, ist bis heute sein wichtigster Ansprechpartner und größter Unterstützer. Gemeinsam besprechen sie Trainingspläne, analysieren seine Kämpfe auf Video und als sein Arbeitgeber ermöglicht er ihm die notwendigen Freiräume für seinen Sport. Aktuell schreibt der Student der Elektro- und Information-

stechnik seine Bachelorarbeit, die er kurz vor Saisonbeginn abgeschlossen haben wird.

Mit seiner Verpflichtung im vergangenen Jahr gelang den Mainzer Verantwortlichen ein absoluter Glücksgriff. Dabei bewiesen Baris Baglan und David Bichinashvili erneut ihr besonderes Näschen für junge, deutsche Toptalente. Denn Niklas Dorn erwies sich als Teamplayer, der stets seinen eigenen Erfolg dem Mannschaftsgedanken unterordnet. Mit 8 Siegen in 11 Kämpfen erzielte er zudem 21 Mannschaftspunkte für den ASV Mainz 88 und gehört damit zu den besten Ringern der vergangenen Bundesliga-Saison.

Zweimal in der Woche fährt er 80 km von Aschaffenburg nach Mainz, um unter der Aufsicht von

Roland Dorn gehört nicht zu den Sportler-Vätern, die immer alles besser wissen wollen. Er ist eher ein leiser Vertreter seiner Zunft. Aber als es soweit war, überkam es ihn und er jubelte lautstark mit seinem Junior. Ihm war stets bewusst, dass sein

Sohn zu Außergewöhnlichem fähig war und mit dem gewonnenen Meistertitel fühlte er sich bestätigt. Schon früh war für Niklas klar, dass er Ringer werden wollte. Sein Opa und auch der Vater hatten schon Medaillen bei Deutschen Meisterschaften gewonnen und



Cheftrainer David Bichinashvili zu trainieren. Die übrigen Tage absolviert er im heimatischen Leistungstützpunkt sein geplantes Trainingspensum. Bei 20 Stunden Training pro Woche, Studium und Berufsleben bleibt ihm kaum Zeit für Privates. Doch Niklas Dorn

beklagt sich nicht. Sein größter Traum ist die Teilnahme an den olympischen Spielen. Diesem Ziel ordnet der junge Mann, der auch die ruhige Art seines Vaters geerbt hat, fast alles unter. Er will in seiner Gewichtsklasse (Leichtgewicht 66kg) die Nummer Eins in Deutschland

werden und musste dafür bei der deutschen Meisterschaft alle Gegner besiegen. Zweimal stand er bereits im Finale (2016 und 2017), doch beide Male musste er sich mit der Silbermedaille zufrieden geben. Als er im Juni dieses Jahres leider auch bei der U23-Europameister-

schaft den Kampf um Bronze verlor, begann er schon an seinen ringerischen Fähigkeiten zu zweifeln. Glücklicherweise blieb ihm dafür nicht viel Zeit, denn zwei Wochen später fand die Deutsche Meisterschaft in Aschaffenburg statt. Ein Heimvorteil – wie für ihn gemacht.

Gleich zu Beginn traf er auf den frischgebackenen Juniorenmeister Adrian Wolny. Sein Trainer David Bichinashvili hatte ihm geraten, es ruhig angehen zu lassen und so ging Niklas Dorn kontrolliert in den Kampf. Ungefährdet zog er nach einem 4:0 Punktsieg in das Halbfinale und traf dort auf den Hösbacher Yannick Ott. Der Juniorenmeister von 2017 hatte gegen den Mainzer jedoch keine Chance und verlor technisch überhört. Zum dritten Mal in Folge stand er nun im DM-Finale und dort wartete mit Kevin Henkel ein harter Brocken auf ihn: Schon zweimal waren sie bei den Männermeisterschaften aufeinander getroffen und immer hatte Dorn das Nachsehen. Der mehrfache Deutsche Meister Kevin Henkel hatte ihn 2015 im Viertelfinale technisch überlegen besiegt und ein Jahr später auch im Finale, doch diesmal deutlich knapper.

Eine weitere Niederlage wollte Niklas Dorn unbedingt vermeiden, ganz besonders in seinem Wohnzimmer in Aschaffenburg. Und so trat er auch auf. Er ließ Kevin Henkel nicht den Hauch einer Chance und sicherte sich mit dem ersten DM-Titel bei den Männern den größten Erfolg seiner noch jungen Karriere. Der Finalfluch ist endlich besiegt und alle Zweifel ebenfalls!

Seinem großen Traum, der Olympiateilnahme, ist er mit dem Titelgewinn ein wenig näher gekommen und um dieses Ziel zu erreichen, will er weiter hart trainieren. Sollte es mal soweit sein, wird Roland Dorn dabei sein und hoffentlich wieder lautstark mitjubeln.

• VON KARANI KUTLU •

4 Wochen KOSTENFREI trainieren

Tel: 06131 / 831024
Mail: mainz@activsports.de
www.activ-fitness-deutschland.de

activ sports

ERNST NEGER
Dächer Fassaden Solarenergie

An der Brunnenstube 20
55120 Mainz
Telefon 061 31 99 67-0
www.neger.de

Egal, worunter Sie Schutz suchen – wir haben für jeden das richtige Dach.

Mit uns kann man
sich einfach mehr
Leben leisten.



Jetzt
TOP
Konditionen
sichern!

Immer gut beraten. Egal, was Sie sich wünschen und wann Sie es sich wünschen – mit Krediten für jede Lebenssituation.
Einfach mal die Sparda fragen!

www.einfachmeinkredit.de

Sparda-Bank

Schulprojekt

RAUFEN NACH REGELN

Für den 1. Vorsitzenden Tolga Sancaktaroglu, ist das Schulprojekt des ASV Mainz 88 eine tolle Erfolgsgeschichte. Von Beginn an hatte der engagierte Arzt „Raufen nach Regeln“, gemeinsam mit seinen Vorstandskollegen, voran getrieben und sieht sich heute mehr denn je bestätigt, dass man als Verein mehr machen muss, als nur die Profiabteilung im Blick zu haben.

Die Idee zum Projekt des Vereins, war nicht die Akquirierung neuer Talente - wobei die natürlich gerne beim Bundesligisten willkommen sind - sondern, der sich vom Verein selbst gestellte gesellschaftliche Auftrag, zur Erziehung der Kinder und Jugendlichen zu guten Sportlern und verantwortungsvollen Menschen.

Im Jahr 2012 hatte der neu gewählte Vorstand in Kooperation mit vier Mainzer Schulen „Raufen nach Regeln“ ins Leben gerufen und betreut inzwischen zwei weitere Schulen in der Landeshauptstadt mit seinen pädagogischen Übungsleitern.

Eine besondere Rolle hierbei spielen die Schulen, bei denen der Anteil der Schulkinder mit Migrationshintergrund eine Mehrheit darstellt. Gerade an diesen Schulen ist das Reibungspotential hoch, die kindliche/jugendliche Energie wird hierbei ungezielt und leider oftmals schädigend eingesetzt. Die Regeln des Miteinanders und der Respekt den anderen gegenüber kommen allzu oft zu kurz. Daher versucht der Bundesligist, mit seinem aggressionsabbauenden Ringunterricht die Kräfte gezielt auf die Matte zu bringen und den Kindern in Form von Ring-AGs die Regeln des Sports und somit auch ein Stück weit die Regeln für das Leben miteinander, außerhalb der Schule, beizubringen. Gerade der Ring-sport ist in der Lage, Respekt gegenüber der eigenen und gegenüber anderen Personen zu vermitteln und die Integration „auf der Matte“ lebendig darzustellen.

Dem Schwächeren zu helfen, die eigenen Kräfte zu erfahren und die Grenzen des Miteinanders zu erleben sind einige dieser Aspekte, die vermittelt werden sollen. Baris Baglan, 2. Vorsitzender der 88er und - neben Tolga Sancaktaroglu - einer der Väter von „Raufen nach Regeln“, betreut selbst eine der Schulen und begründet das intensive Engagement des Vereins mit seinen eigenen Erfahrungen. Baglan, der eine Diplomarbeit mit dem Titel „Pädagogische Aspekte für die Einführung des Ringens als Schulsportart“ verfasst hat, weist ausdrücklich auf die Integrationskraft des Sports hin.

Für den Verein bedeutet die Umsetzung des Projekts eine Mammutaufgabe. Tolga Sancaktaroglu erläutert die Schwierigkeiten: „Die Umsetzung unseres Engagements „Raufen nach Regeln“ bedeutet einen finanziellen Kraftakt für unseren Club und deshalb sind wir für die finanzielle Unterstützung von interessierten Unternehmen und Privatpersonen dankbar.“

Für dieses sozial engagierte Projekt sucht der ASV Mainz 88 noch Paten, die uns finanziell unterstützen. Alle interessierten Unternehmen und Privatpersonen die uns hierbei unterstützen wollen, können sich unter karani.kutlu@mainz88.de melden. Der Verein freut sich über jede – noch so kleine – Unterstützung zur Erhaltung dieses tollen Schulprojektes.

Für ein sicheres Mainz - gemeinsam stark!
Ihr ASV Mainz 88



www.mainz88.de



**Unterstützen Sie
unser Projekt
mit Ihrer Spende**



ZOSU
Zentrum für Orthopädie,
Sportmedizin & Unfallchirurgie

ZOSU ist für Sie da!

kompetente medizinische Versorgung überregional

Das Zentrum für Orthopädie, Sportmedizin und Unfallchirurgie verfügt über die besten Voraussetzungen, Ihnen ein gesundes und sportliches Leben zu ermöglichen.

Unser Leistungsspektrum

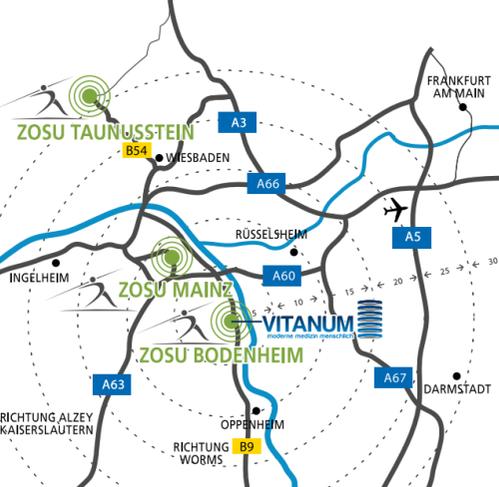
- Orthopädie
- Sportmedizin/Sportverletzungen
- Unfallchirurgie, D-Arztpraxis
- Ambulante und stationäre Operationen
- Arthroskopische Gelenk-Chirurgie
- Osteosynthesen
- Wirbelsäulenerkrankungen/-verletzungen
- Hand- und Fußchirurgie
- Akupunktur
- Arbeits-, Schul- und Kindergartenunfälle
- Venenchirurgie/ Laserchirurgie

ZOSU Standort Bodenheim
VITANUM, Hilgestraße 24, 55294 Bodenheim

ZOSU Standort Mainz
Bonifaziusstraße 3, 55118 Mainz

ZOSU Standort Taunusstein
Mühlfeldstraße 22, 65232 Taunusstein

Zentrale ZOSU-Telefonnummer
0700-20 30 20 70 (bundesweit zum Ortstarif)




www.zosu.de

DR. KORNER, WARUM SIND AUSTRAINIERTE PROFIS NACH 2X3 MINUTEN PLATT?

Exklusiv-Interview vom Vorstandsmitglied Karani Kutlu mit dem Sportmediziner Dr. Jan Korner



Karani Kutlu: Zweifelsohne gehört Ringen aus sportmedizinischer Sicht zu den Sportarten, bei denen Schnelligkeit, Kraft und Koordination nahezu gleichwertige Bedeutung für den Erfolg besitzen. Oft geht ein Kampf zwischen Rot und Blau aber anders aus, als vorher vom Laien erwartet. Für den nicht ringenden Zuschauer, der den fesselnden Kämpfen oft begeistert beiwohnt, ergeben sich hier regelmäßig Fragen, die sich sportmedizinisch sicherlich leicht erklären lassen. Herr Dr. Korner wir freuen uns, dass Sie uns hier ein wenig Einblicke erlauben.

Dr. Korner: Das mache ich gerne. Auf geht's!

☺

Karani Kutlu: Warum sind manche Ringer am Ende des Kampfes oft „absolut platt“ und andere nicht?

Dr. Korner: Ja, das sieht man gar nicht so selten. Bundesliga-Ringer sind ja generell erfahrene Hasen und wissen so, sich Ihre Kräfte im Kampf gut einzuteilen. Trotzdem sieht man immer wieder Ringer, die nach dem Kampf vollkommen am Limit sind. Die Ursachen dafür sind vielfältig. Trainings- und Gesundheitszustand spielen hier natürlich eine zentrale Rolle. Aber auch top trainierten gesunden Ringern kann dies passieren. Die Belastung beim Wettkampf-Ringen, so wie wir es hier in der Bundesliga erleben, findet in einem wesentlichen Anteil im sauren (also anaeroben) Bereich statt. Das heißt: die Muskeln des Ringers verbrauchen im Kampf mehr Sauerstoff, als ihnen über die Atmung angeboten werden kann. Es entsteht Laktat, der Muskel wird sauer, die Atemfrequenz steigt rapide. Das kann man oft schon in der ersten Kampfminute beobachten. Wieviel Laktat ein Muskel bzw. der ganze Körper ohne wesentlichen Leistungsabfall auf der Matte toleriert, ist individuell und trainierbar. Das bedeutet: Ringer mit einer hohen sogenannten Laktattoleranz sind der „sauren“ Belastung auf der Matte besser angepasst. Bereits das kann den entscheidenden Unterschied ausmachen.

☺

Karani Kutlu: Gibt es noch weitere Ursachen?

Dr. Korner: Ohne allzu sehr ins Detail zu gehen, müssen wir hier kurz über die Verfügbarkeit von Energie für die Muskeln sprechen. Ein Motor ohne Sprit dreht sich ja auch nicht. Es ist bekannt, dass bei dieser anaeroben Belastung auf der Matte nahezu ausschließlich schnell verfügbare Energie (ATP, Glykogen) aus den Muskeln und der Leber des Ringers verbrannt wird. Die Speicher hierfür sind zwar begrenzt, reichen aber in der Regel problemlos über die

Kampfdauer. Anders verhält es sich, wenn der Ringer in einer niedrigeren Gewichtsklasse startet und dafür „abkochen“, also Gewicht machen muss. Ringen in der Bundesliga ist ein Teamsport und hier kann es für den Team-Sieg entscheidend sein, dass ein Ringer eine Gewichtsklasse niedriger startet, als sein normales Kampfgewicht wäre. Gewicht machen heißt: viel schwitzen, wenig trinken, wenig essen. Eine Gewichtsreduktion um bis zu 10% des Körpergewichtes kann so innerhalb weniger Tage erreicht werden. Das geht natürlich an die Substanz des Athleten. Immer! In diesem Zustand sind nicht nur die Energie-Speicher des Ringers ungenügend aufgefüllt, sondern durch das Schwitzen sowohl der Flüssigkeits- als auch der Mineralhaushalt massiv aus der Balance. Die Zeit zwischen dem Wiegen und dem Kampf reicht für das Auffüllen der ungenügend gefüllten Speicher und den Ausgleich des Flüssigkeits- und Mineralhaushaltes meist nicht mehr aus. Wir sehen das dann den Ringern auf der Matte an: sie sind blass, außer Atem und kraftlos, eben einfach „platt“.

☺

Karani Kutlu: Welche Rolle spielen Intelligenz und Erfahrung auf der Matte?

Dr. Korner: Hier möchte ich eine Hypothese aufstellen: Ein national und international erfolgreicher Ring-

er ist immer intelligent. Er muss sich auf der Matte immer neu auf seinen Gegner einstellen, Situationen voraussehen können und blitzschnell auf sich ändernde Situationen reagieren, sich seine Kräfte einteilen, die Schwächen und Stärken des Gegners für sich nutzen können. Das setzt aus sportmedizinischer Sicht genauso Intelligenz voraus, wie die Fähigkeit, aus seinen eigenen Niederlagen zu lernen und gemachte Fehler beim nächsten Mal zu vermeiden. Daraus ergibt sich automatisch Erfahrung. Je intelligenter ein Ringer ist, umso schneller wird er aus der selbstkritischen Verarbeitung seiner und anderer Kämpfe ein erfahrener Ringer. Hier fällt mir direkt David Bishinasvili ein, der mit seiner immensen Erfahrung für den ASV Mainz 88 so manchen gegnerischen Weltklasseathleten oder übermotivierten Heißsporn auf der Matte bezwang. Nach wie vor unvergessen sein Kampf damals 2013 im Finale in Hechtshem gegen den damals amtierenden Weltmeister Ibragim Aldatov aus Köllerbach, bei dem er all seine Intelligenz und Erfahrung ausspielte und siegte!

☺

Karani Kutlu: Warum ist Übermotivation beim Ringen problematisch?

Dr. Korner: Übermotivation ist zwar ein sportmedizinisch nicht definierter Begriff, kann aber (nicht nur beim Ringen) zum Erfolgskiller werden. Das gilt sowohl beim Training als auch auf der Matte. Beim Training ist es zur Leistungsverbesserung wichtig, ein Gleichgewicht zwischen dem Setzen von Trainingsreizen und anschließenden Erholungs- und Regenerationsphasen zu haben. Setzt man aus Gründen der Übermotivation die Trainingsreize zu kurz nacheinander, kann es sogar zu einer kontinuierlichen Leistungsverschlechterung führen. Man nennt

das Negativtraining. Erfahrene Trainer und Ringer erkennen dies meist schnell und zwingen zu adäquaten Regenerationszeiten. Auch auf der Matte haben wir alle Übermotivation schon erlebt, insbesondere bei jungen Athleten, wenn am Anfang des Kampfes so viel Energie verbraucht wird, dass sie am Ende fehlt.

☺

Karani Kutlu: Sind Verletzungen im Ringen aus Ihrer Sicht ein großes Problem?

Dr. Korner: Ringen ist seit der Antike eine faire Sportart, bei der es nicht darum geht, den Gegner zu verletzen. Verletzungsgefährliche, nicht regelkonforme Techniken, werden zudem von geschulten Kampfrichtern schnell erkannt, unterbunden und geahndet. Trotzdem kann es natürlich zu Verletzungen kommen. Ringer sind aber extrem harte Burschen und kämpfen oft mit Verletzungen, bei denen manch Fußballer einige Minuten theatralisch auf dem Boden liegen bleiben würde, einfach weiter. Unsere Aufgabe als Sportmediziner ist es hier oft, die Kämpfer vor sich selbst zu schützen. Insgesamt aber sind schwerere Verletzungen im Bundesliga-Ringen aufgrund der ausgezeichneten körperlichen Konstitution der Athleten, der extrem guten Koordination und des fairen Regelwerkes die Ausnahme.

☺

Karani Kutlu: Herr Dr. Korner, ich danke Ihnen herzlich für das interessante Interview.

Dr. Korner: Sehr gerne. Ich wünsche dem ASV Mainz 88 eine erfolgreiche und verletzungsarme Saison 2018/19 und allen Fans des Ringsports spannende Bundesliga-kämpfe!

• INTERVIEW VON KARANI KUTLU •

www.vitanum.de

Ihr Gesundheitszentrum vor den Toren von Mainz



VITANUM
moderne medizin menschlich

Gesundheitszentrum VITANUM • Hilgestraße 24 • 55294 Bodenheim • Tel. 06135 70 41 59 10 • info@vitanum.de





Malteser

...weil Nähe zählt.

Kontakt

Behrouz Asadi

0171 2279232

behrouzasadi@malteser.org



Um aus der Heimat geflüchteten, oft traumatisierten jungen Menschen in Mainz gesellschaftlichen Anschluss zu sichern, haben der ASV Mainz 88 e.V. und der soziale Verband Malteser Werke eine Partnerschaft der Zusammenarbeit geschlossen.

Wir hatten die Idee, über die ansässigen Sportvereine gerade junge Menschen in ihren Interessen anzusprechen, ihnen einen besseren Kontakt zu Ortsansässigen zu ermöglichen sowie für eine sinnvolle Beschäftigung zu sorgen. Damit stießen wir bei den Verantwortlichen des Mainzer Bundesligisten auf offene Ohren, offene Herzen und offene Türen, so dass wir als Kooperationspartner schnell zusammengefunden haben.

Solche Kooperationen der Malteser Werke mit hiesigen Vereinen ist ein zentraler Bestandteil unserer Integrationsarbeit. Dadurch konnten wir bereits viele Menschen mit Migrationshintergrund in den Profisportverein, bzw. Bundesligaverein integrieren. Es geht uns nicht nur um die sportliche Aktivität, sondern vor allem um die soziale Integration in die bestehenden Gruppen. Wir nehmen diese partnerschaftliche Arbeit intern sehr ernst und können heute sagen, dass wir gute Erfolge erzielen. Wir sind froh, dass wir als verlässlicher Partner bei Veranstaltungen, sozialem Austausch und bei der persönlichen Unterstützung einzelner Athleten helfen und gestalten können.

Soziale Partnerschaft heißt "Geben und Nehmen" auf Augenhöhe



BEHROUZ ASADI

MW Malteser Werke
gemeinnützige GmbH

Leiter Migrationsbüro
Rheinland-Pfalz/Hessen

 **Malteser**
...weil Nähe zählt.

Durch die Inbetriebnahme der Vereinsgaststätte „FreiStil“ durch die Malteser Werke wurde eine soziale Begegnungsstätte zwischen ASV Mainz 88 e.V. und den Malteser Werken realisiert.

Die Umsetzung solcher konkreten Projekte war vor allem dadurch möglich, dass der gemeinsame Austausch auf einer Augenhöhe und mit partnerschaftlichem Vertrauen stattfand.

Beim Leistungssport in den Bereichen Basketball, Boxen, Kickboxen, Laufen, Fußball, etc. hat sich gezeigt, dass wir auf partnerschaftlicher Ebene und durch permanenten Kontakt Kompetenzen erreichen, Talente gewinnen und ein Vorbild für andere sein können.

Mittlerweile sind wir ein Team mit einem gemeinsamen sozialen Ziel und einer starken Partnerschaft geworden und wollen mit Stolz ein Vorbild für andere Vereine sein. Gerade im Rahmen des Sports, und vor allem beim Ringen, wird das Achten auf Werte, Normen, Regeln und Disziplin großgeschrieben. Das bietet den Menschen Orientierung, die solche Regeln des sozialen Miteinanders eventuell vorher nicht kannten oder umgesetzt haben.

Wir haben gemeinsam versucht, diese sozialen Regeln wie Pünktlichkeit, Ordnung und Achtung vor dem Gegenüber zu vermitteln.

Wir freuen uns auf weitere Jahre der Zusammenarbeit als Partner des ASV 88. Gemeinsam sind wir stark!

Gebäudereinigung Harlos & Co. GmbH

MEISTERBETRIEB

Mariengäßchen 3
55128 Mainz

Mobil: 0177-283 00 13

Harlosgmbh@aol.com

www.gebaudereinigung-harlos.de



wiepa

BÜROFACHPARTNER
ERFOLGREICH IM BÜRO!

Fritz-Haber-Straße 4
65203 Wiesbaden-Biebrich
Phone: 0611/9 28 47-0
Fax: 0611/9 28 47-32
info@wiepa.com
www.wiepa.com



interstuhl

GERMAN INNOVATION

DAS RINGEN UM DIE
OPTIMALE SITZHaltung
BEGINNT MIT JOYCE^{1S3}

INTERSTUHL.COM/JOYCE

Gewichtseinstellung 65 bis 130 kg
Innovative Rückenkonstruktion -
flexibel und dennoch stützend
Individuell gestaltbar -
individuell einstellbar

PRODUKTDISEIGN: DANIEL FIGUEROA

ENJOY SEATING PERFORMANCE. 

Sprungbrett in die erste Liga oder Freude am Ringen?

In der neuen Runde startet die zweite Mannschaft des ASV Mainz 88, in der neu gegründeten Rhein-Pfalz-Liga. Mit dem zweiten Platz in der vergangenen Saison erzielte die Mannschaft von Steven Krumbholz einen Ach-

tungserfolg, an welches sie dieses Jahr anknüpfen wollen.

Doch der tabellarische Erfolg ist für den Trainer und den Verein nachrangig. Man möchte auf die jungen Sportler keinen Druck auf-



bauen, sondern ihnen vielmehr in einer wettbewerbsbasierten Liga Kampferfahrung verschaffen, um sie ringerisch weiter zu entwickeln. Hier kommt die Vereinsphilosophie voll zur Geltung: Eigene Ringer entwickeln, fördern und wenn möglich in die erste Mannschaft integrieren.

Für den 1. Vorsitzenden Tolga Sancaktaroglu, ist dieser Weg alternativlos: „Unsere jungen Ringer haben bei uns in Mainz optimale Trainingsbedingungen in unserer eigenen Halle. Unterstützt von unseren erfahrenen Trainern David Bichinashvili, Steven Krumbholz, Eric Atzinger und Dietmar Friedrich, können wir ihnen das Sprungbrett in die erste Mannschaft bieten. Aber das ist nur ein Angebot, gerne können die jungen Sportler auch nur aus reiner Freude und Sportbegeisterung bei uns ringen. So, wie es uns bereits mit unserem Sozialprojekt „Aus Fremden werden Freunde“ gelungen ist, viele junge Flüchtlinge in den Sportbetrieb des ASV Mainz 88 zu integrieren“.

In der zweiten Mannschaft sind viele junge Talente, auf deren Kämpfe wir uns jetzt schon freuen dürfen: z.B. der erst 17 jährige Schüler Ashot Shabazjan (siehe Artikel) der bereits jetzt schon mehrfacher Jugend- und Senioren-Rheinlandpfalzmeister ist, oder die beiden Abiturienten Batuhan Dindar (18J) und Ruben Härle (18J), die seit ihrer Kindheit für die 88er ringen - Sie sind nur eine kleine Auswahl der Mainzer Talentschmiede.

BESONDERHEIT

Die meisten Kämpfe unserer 2. Mannschaft finden vor den Kämpfen unserer Bundesligamannschaft statt. Wenn Sie ein Ticket für eine Bundesligabegegnung der 1. Mannschaft erwerben, können Sie sich ohne weitere Zuzahlung auch den Kampf der Oberligamannschaft ansehen. Auch die Dauerkarteninhaber profitieren von dieser Regelung.

2. MANNSCHAFT



STEVEN KRUMBHOLZ
Trainer



ALEN TAMRAZOV
Klasse 57kg Freistil & Greco
Geburt 08.08.2004
Nation (Status) Armenien (N)



MARLON VINSON
Klasse 57kg Freistil & Greco
Geburt 15.12.2003
Nation (Status)



*Ihr neuer Lieblingsitaliener ...
... schon bald in Mainz*

Maserati – die Traditionsmarke mit dem Dreizack, steht seit über 100 Jahren wie keine andere Marke für Emotionen durch Klasse, Stil und Eleganz sowie natürlich eine gehörige Portion Sportlichkeit. Erleben Sie diese automobilen Extraklasse schon bald bei Scherer GmbH & Co. KG Mainz



SCHERER GMBH & CO. KG MAINZ
Robert-Koch-Str. 18 | 55129 Mainz
scherer-gruppe.de

ETL | ADVIMED

Steuerberatung im Gesundheitswesen

Ein Unternehmen der ETL-Gruppe

Umfangreiche, wirkungsvolle und nachhaltige Beratung für Ihren Erfolg

ETL | ADVIMED ist spezialisiert auf die Steuerberatung von Ärzten, Zahnärzten, Apothekern, Pflegediensten, Therapeuten sowie Heil- und Hilfsmittelerbringern.

Unser bundesweites Netzwerk der ETL | ADVISION und die enge Kooperation mit Fachanwälten für Medizinrecht ermöglicht eine umfassende, fachorientierte Beratung.

Ihr Fachberater in Mainz
Frank Gäckler
Steuerberater
Fachberater für das Gesundheitswesen (DStV e.V.)

ADVIMED Steuerberatungsgesellschaft mbH
Weberstraße 1, 55130 Mainz

Tel.: 06131 98 22 90
Fax: 06131 98 22 918

advimed-mainz@etl.de
www.advimed-mainz.de



		
IOSIF SHAHBAZIAN Klasse 61kg Freistil Geburt 22.07.2003 Nation (Status) Armenien (N)	ASHOT SHAHBAZIAN Klasse 61kg/66kg Freistil Geburt 21.02.2001 Nation (Status) Armenien (N)	MOMAND ALTAF Klasse 61kg/66kg Freistil & Greco Geburt 22.01.2004 Nation (Status)
		
RUBEN HÄRLE Klasse 75kg/80kg Greco Geburt 22.09.1999 Nation (Status) Deutschland (D)	ERNEST TAMRAZOV Klasse 80kg Freistil Geburt 19.09.2000 Nation (Status) Armenien (N)	MAHDI FAIZI Klasse 80kg Freistil & Greco Geburt 01.01.2000 Nation (Status)
		
KAI KRUMBHOLZ Klasse 66kg/71kg Greco Geburt 06.05.2001 Nation (Status) Deutschland (D)	KHALID TOKHI Klasse 86kg/98kg Freistil & Greco Geburt 19.12.1991 Nation (Status) Afghanistan (N)	



		
HASSAN ASHORI Klasse 66kg/71kg Freistil & Greco Geburt 01.01.1990 Nation (Status)	EFTHYMOS MISAILIDIS Klasse 66kg/71kg/75kg Greco Geburt 10.07.1981 Nation (Status) Grieschenland (EU)	NICK LIEBIG Klasse 75kg Freistil Geburt 16.08.2000 Nation (Status) Deutschland (D)
		
STEFAN KRUMBHOLZ Klasse 75kg Greco Geburt 09.04.1999 Nation (Status) Deutschland (D)	ABDALLH KAREM Klasse 98kg/130kg Freistil & Greco Geburt 20.01.1994 Nation (Status) Syrien (N)	FAROUK KAREM Klasse 98kg/130kg Greco Geburt 01.03.1993 Nation (Status) Syrien (N)
		
ABDELRAHMAN YETER Klasse 130kg Freistil & Greco Geburt 01.07.1996 Nation (Status)	AMIN KONDAKJI Klasse 130kg Greco Geburt 29.10.1985 Nation (Status) Deutschland (D)	

sanitätshaus achim kunze
im Gesundheitszentrum VITANUM

Helfen ist unser Handwerk

Im Internet: www.s-ak.de

Auf unsere langjährige Kompetenz vertrauen im Rhein-Main Gebiet immer mehr Menschen, denen wir beim Gesund werden und Gesund bleiben helfen.

Hilgestraße 24 55294 Bodenheim (06135) 70 69 03 0

ROHKO
KOMPETENZ FÜR PRAXIS UND KLINIK

Sterilgutaufbereitungs- Service
Medizintechnischer Praxis- Service

www.rohko.de

ROHKO Med.-Techn. Beratung und Service
VITANUM Hilgestraße 24 • 55294 Bodenheim
Tel.: 06249-80 33 86 • Fax: 06249-80 33 83
Mobil: 0151-23 03 35 20 • E-Mail: info@rohko.de

Wir lassen Sie nicht hängen.

ANZEIGE: © 2013 H. Dörs - Mainz

Dienstleistungen Hausmeisterservice Montage Grünanlagen Raumausstattung	Gebäudereinigung Glasreinigung Unterhaltsreinigung Grundreinigung Bauschlussreinigung	Sprechen Sie uns an Wallstrasse 11 - 55122 Mainz Tel: 06131 304 674 0 info@mara-service.com www.mara-service.com
--	--	--

mara GEBÄUDESERVICE

VOLLGAS WIE DIE PROFIS!

Ashot Shabazyan

Vor ungefähr vier Jahren kam ich mit meiner Familie aus Armenien nach Deutschland. Mein Bruder und ich ringen schon seit wir klein sind, denn in Armenien ist Ringen ein Nationalsport. Meinen Eltern war es deshalb sehr wichtig, dass wir auch in Deutschland weiterhin trainieren. Deshalb haben sie im Asylager in Trier gebeten, unsere Familie in eine Stadt zu versetzen, in der es einen Ringerverein gibt. Wir hatten aber leider keinen Einfluss darauf, wohin es für uns weiter geht. Uns wurden nur ein paar Städte in Rheinland-Pfalz aufgeschrieben, in denen es Vereine gibt, die Ringsport anbieten. Auf einem dieser Zettel stand auch Mainz drauf. Dann ist ein Wunder geschehen und wir wurden nach Mainz versetzt. Die Freude war sehr groß. Als wir hier ankamen, haben wir uns schnell über den Verein ASV Mainz 88 informiert und sind dann gleich dahin gefahren.



ASV Mainz 88

Im Verein wurden wir sehr freundlich aufgenommen und schlossen schnell Freundschaften. Der Trainerstab ist wirklich super. Sie bemerkten sofort unser Talent und förderten uns und so wurde der Verein zu unserer Familie. Hier konnten wir sehr bekannte und erfolgreiche Sportler kennenlernen die mit uns trainiert haben. Durch die Kommunikation in der Mannschaft lernten mein Bruder und ich viel schneller die deutsche Sprache als andere Flüchtlinge. Es dauerte nicht lange und wir hatten Erfolg im Sport und in der Schule. Wir wurden zu ein Teil des Vereins und sind mittlerweile mit dem ASV Mainz 88 verwurzelt.



Die Mannschaft

Bei uns in Mainz fühlt man sich wie in einer Familie. Es gibt keinen Unterschied, ob jemand in der ersten Mannschaft ringt oder in der zweiten, ob jemand für die Jugendmannschaft oder gar nicht für Mainz startet. Wir trainieren alle zusammen, wir lachen alle zusammen, wir trauern alle zusammen, wir fiebern alle zusammen für einen, wir kämpfen alle zusammen und wir gewinnen alle zusammen. WIR SIND GEMEINSAM STARK. Das ist das Erste, was man in Mainz lernt. In all den Jahren, die ich hier bin, habe ich einiges miterlebt und weder Niederlagen noch Siege bringen uns von diesem Motto ab.

Ich in der Mannschaft

Für mich ist Ringen mein Leben geworden und der ASV das Haus, in dem ich dieses Leben führe. Für meinen Erfolg haben mich sehr viele erfahrene Ringer und Trainer wie David Bichinashvili und Steven Krumbholz unterstützt und tun es weiterhin. Bei Schwierigkeiten außerhalb der Ringerhalle ist die Vorstandschaft immer für uns da und hilft, wenn es möglich ist.

Als Dank dafür möchte ich noch härter trainieren, noch stärker werden und noch sehr lange zu dieser Familie gehören.

Ich strenge mich sehr an, um meine Ziele, die ich mir gesetzt habe, zu erreichen. Viele Jugendliche verschwenden ihre Zeit heutzutage mit Konsolen oder verträdeln sie. Aber diese Zeit habe ich nicht. Ich stehe morgens um 6 Uhr auf, um zur Schule

zu gehen, und komme gegen 14:30 Uhr nach Hause. Ich ruhe mich etwas aus, esse und gehe dann zum Training. Wenn ich um ca. 21 oder 22 Uhr vom Training erschöpft wieder nach Hause komme, mache ich meine Hausaufgaben. Ich beklage mich nicht, denn mir ist bewusst, dass es auf der Welt viele Kinder gibt, die ein schwereres Leben führen. Ich mache das für mich und für meine Zukunft. Ich habe nicht das Recht, meine Möglichkeit-

en ungenutzt zu lassen, denn genau dafür haben meine Eltern ihre Heimat verlassen.

Auch ist es möglich, Training und Schule zu verbinden, denn obwohl ich hart trainiere und Erfolg im Sport habe, bin ich auch erfolgreich in der Schule. Mit meinem Halbjahreszeugnis habe ich die Gymnasialempfehlung erhalten und werde im Schuljahr 2018/2019 mein Fachabitur absolvieren.



Mein großer Traum ist es, irgendwann bei den Europa- und Weltmeisterschaften teilzunehmen.



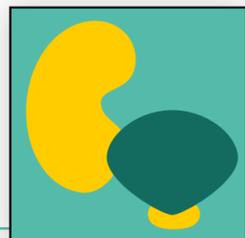
Erfolge

JUGEND

- Mehrfacher Rhein- Hessen Meister
- Mehrfacher Rheinland-Pfalz Meister und bester Jugendringer
- Mehrfacher Sieger beim internationalen Turnier in Viernheim und bester Jugendringer
- 2. Platz Internationaler Brandenburger Cup 2017
- 1. Platz und bester Ringer unter Kadetten beim Internationaler Gebrüder Saitiev Turnier 2018
- Mehrfacher Internationaler Rhein- Necker Turnier Sieger
- Zweifacher Internationaler Turnier Sieger in Aichach

MÄNNER

- 2. Platz Internationaler Männer Turnier in Holland 2017
- 3. Platz Internationaler Männer Turnier in Holland 2018
- 1. Platz Internationaler grosser Preis von Baden Württemberg
- Bester Ringer in Rheinland-Pfalz Liga 2016-17



YAVUZ KARA

Facharzt für Urologie



Sprechstunden

Montag, Dienstag und Donnerstag 8:00-12:00 Uhr und 14:00-18:00 Uhr
Mittwoch Sprechstunde nach Vereinbarung
Freitag 8:00-14:00 Uhr
Samstag Sprechstunde nach Vereinbarung

Urologische Praxis in Mainz am Hauptbahnhof
 Bahnhofstr. 2 (Hauptpost am Münsterplatz) • 55116 Mainz
Tel.: 0 61 31-22 88 02
 Fax: 0 61 31-22 88 07 • www.urologe-in-mainz.de

- Krebsvorsorge, Medikamentöse Tumorthherapie, onkologische Nachsorge
- Andrologie
- Abklärung Männliche Fertilität/ Kinderwunsch
- Diagnostik und Therapie von Potenzstörungen, Vasektomie (Sterilisation des Mannes)
- Diagnostik und Therapie von Harninkontinenz bei Frau und Mann
- Kinderurologie
- Beschneidung (Sünnnet)
- Ambulante- und stationäre Operationen
- Nierenerkrankungen
- Harnblasenerkrankungen
- Prostataerkrankungen
- Hodenerkrankungen
- Ultraschalluntersuchung (Sonographie)
- Mikrobiologie
- Chlamydientest

Royal Kebab

ROYAL KEBAB

Schottstr 1
55116 Mainz

Telefon: 06131- 480 53 03
www.royalkebab-mainz.de

JETZT NEU!

unbedingt probieren

Zuhause in Mainz

Sorgenfrei Leben und Wohnen in einem Zuhause mit einer preisgünstigen Miete.

Das gilt für Familien oder Singles wie für Menschen, die im Alltag Hilfe benötigen oder pflegebedürftig sind. Gemeinsam geht vieles leichter.

Seit 100 Jahren verbindet die Wohnbau Mainz GmbH soziales Miteinander und komfortables Wohnen in unserer Stadt - weil wir gerne in Mainz zuhause sind.



WB Wohnraum Mainz GmbH & Co. KG

ein Unternehmen der Wohnbau Mainz GmbH
 Dr.-Martin-Luther-King-Weg 20 • 55122 Mainz
 Telefon: (06131) 807 – 0 • Telefax: (06131) 807 – 100

Unsere Jugendlichen von der **E-Jugend** bis zur **B-Jugend** mit ihren diesjährigen Erfolgen



E-Jugend

Linus Pascal Atzinger
 • 2018 RHH-Meister Freistil+Greco
 • RLP-Meister Freistil+Greco
 • 2. Platz WTL 2018



D-Jugend

Ismet Aslan
 • 2018 2. RHH-Meister Freistil+Greco
 • 3. RLP-Meister Gr.Röm

Felix Vinson Tyler
 • 2018 RHH-Meister Freistil+Greco
 • RLP-Meister Freistil+Greco
 • 3. Platz WTL 2018

Essad Hamid Ünal
 • 2018 3.RHH-Meister Freistil+Greco

Iman Said
 • 3. RLP-Meister Freistil+Greco
 • 4. Platz WTL2018

C-Jugend

Nikan Jafari Gorzini
 • RHH-Meister Freistil+Greco
 • 5. RLP-Meister Freistil

Leandro Natale
 • 1. RHH-Meister Freistil+Greco
 • RLP-Meister Freistil+Greco
 • 4. Platz WTL2018

Fabian Carsten Pelzer
 • RHH-Meister Freistil+Greco

Wladimir Bobersky
 • 4. RLP-Meister Freistil+Greco

Aydin Hafiz
 • 2. RHH-Meister Freistil+Greco

B-Jugend

Anoush Jafari Gorzini
 • RHH-Meister Freistil+Greco
 • RLP-Meister Greco
 • 3. RLP-Meister Freistil

Ibrahim Edhem Ünal
 • RHH-Meister Freistil+Greco
 • RLP-Meister Freistil

Marlon Vinson Tyler
 • 3. RLP-Meister Freistil

Alen Tamrazov
 • RHH-Meister Freistil+Greco

Kutay
 • 3. RLP-Meister Greco



An dieser Stelle möchten wir Ihnen gerne einen Teil unserer Jugendarbeit, unsere jugendlichen Aktiven und unsere Philosophie in der Jugendarbeit vorstellen.

SPORTLICHE ZIELE

In erster Linie versuchen wir immer, die Ergebnisse des Vorjahres eines jeden Turnieres zu toppen. Aber natürlich geht es auch darum, das im Training Erlernte in der Praxis auf Wettkampfniveau umzusetzen. Hierbei handelt es sich nicht nur um Standardtechniken, sondern auch um teils komplizierte Spezialgriffe die man nicht unbedingt an einem Tag lernt und perfekt beherrscht. In der heutigen Zeit werden nicht mehr viele Techniken gelehrt, sondern vielmehr das taktische Verhalten geschult. Und hier setzen wir an. Wir verbinden das Ringen der heutigen Zeit mit dem Ringen der vergangenen Jahrzehnte, sprich hier wird das gesamte „Oldschool-Wissen“ unserer Trainer weitergegeben. Desweiteren wollen wir die Jugend an verkürzte Wettkampfpausen heranführen, um so das Erlernte schneller und sicherer umzusetzen. Weitere Ziele sind natürlich auch Teilnahmen an Deutschen Meisterschaften mit Podestplätzen und langfristige Integration in die 1. und 2.Mannschaft sowie Teilnahmen an großen internationalen Turnieren im In- und Ausland. Diese sportlichen Ziele sind zudem auch für jeden einzelnen Jugendlichen mit den persönlichen Zielen gleichzusetzen.

An dieser Stelle möchte ich darauf hinweisen, dass unsere Jugendtrainer (Steven Krumpholz, Dietmar Friedrich und Eric Atzinger) großartige Arbeit auf ehrenamtlicher Basis leisten, nach jedem Turnier mit heiserer Stimme heimkommen und viel ihrer privaten Freizeit investieren, damit unsere "Jungen Wilden" diszipliniert und fokussiert an Ihre eigenen sportlichen Ziele gelangen, die sie vor ihren Augen haben.

• VON ERIC ATZIGER •

Ihre Fahrschule in Mainz



Fahrschule Mesut Tabak • Boppstr. 26, 55118 Mainz
 Tel.: 0 61 31 - 55 66 30 • E-Mail: info@fahrschule-mesuttabak.de

www.fahrschule-m-t.de

SPRINTS.de
IHRE ONLINEDRUCKEREI

WIR DRUCKEN FÜR DICH.

NUTZE DEINEN
HEIMVORTEIL!

10% Aktionscode*

0918ASV10

Für deine erste Bestellung auf
www.sprints.de

PREMIUM-
PARTNER DES



*10% Aktionscode nur gültig bis 31.12.2018 im Onlineshop von SPRINTS.de. Nicht mit anderen Rabatten und Aktionen kombinierbar, keine Barauszahlung möglich und nur einmal pro Kunde einlösbar.

DRUCKBETRIEB LINDNER 

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Fans des ASV Mainz 88,

ich darf Sie herzlich zur neuen Saison 2018/2019 begrüßen und mich Ihnen als neues Mitglied des Vereinsvorstands vorstellen.

Mein Name ist Maximilian Jakob Dexheimer und ich unterstütze seit April unseren Verein als geschäftsführender Vorstand und Schatzmeister. Neben dem ehrenamtlichen Engagement in unserem Verein arbeite ich als wissenschaftlicher Assistent am Institut für Betriebswirtschaft der Universität St. Gallen (HSG). Dort promoviere ich über ein innovatives Thema zum strategischen Management, bin in verschiedenen Praxisprojekten involviert und betreue diverse Vorlesungen.

Als gebürtiger Mainzer bin ich dem ASV Mainz 88 und allen, die an der Erfolgsgeschichte unseres Vereins mitwirken, sehr verbunden. Dabei bin ich nicht nur begeistert von den Siegen und Titeln unserer Ringer auf der Matte, sondern auch vom gesellschaftlichen Engagement des Vereins. Mit den zahlreichen sozialen Projekten und der langjährigen, intensiven Jugendarbeit leistet der ASV Mainz 88 einen einzigartigen Beitrag zur Entwicklung unserer Stadt. Hochmotiviert durch die sportlichen Ambitionen und die inspirieren-



**MAXIMILIAN JAKOB
DEXHEIMER**

ASV Mainz 88 e.V.

Geschäftsführender Vorstand
und Schatzmeister

de Atmosphäre in unserem Team aus Betreuern und Vorstand freue ich mich sehr, für den ASV Mainz 88 Verantwortung zu übernehmen.

Als Schatzmeister möchte ich die erfolgreiche Arbeit meines Vorgängers Roman Pavlik in der strategischen und finanziellen Vereinsführung fortsetzen. Zusätzlich zur Verwaltung unserer Finanzen werde ich den Vorstand bei der Sponsorenbetreuung unterstützen. Wir sind sehr stolz, zahlreiche renommierte Mainzer Unternehmen, Institutionen und Privatpersonen zu unseren Partnern zu zählen. Sie ermöglichen mit ihrem Sponsoring nicht nur Ringsport der Spitzenklasse in Mainz, sondern auch die vielfältigen sozialen und integrativen Projekte des Vereins. Überzeugen Sie sich in einem persönlichen Gespräch mit den Vorstandsmitgliedern von einem Engagement und werden Sie Teil unseres erstklassigen Netzwerks aus Wirtschaft und Gesellschaft – wir freuen uns auf Sie!

Wir sind „**GEMEINSAM STARK**“ – durch die Geschlossenheit unserer Mannschaft, die starke Partnerschaft mit unseren Sponsoren und natürlich Eure Begeisterung, liebe Fans des ASV Mainz 88!

Auf eine spannende und siegreiche Saison!

Maximilian Jakob Dexheimer

**BLAU
PASSIV**

ASV Mainz 88
Athletik Sport Verein 1888 e.V.
Deutscher Mannschaftsmeister
1973 1977 2013



**DAS PROGRAMMHEFT
DES ASV MAINZ 88**

Das Programmheft mit Informationen zum Gegner ist das richtige Medium, um sich den Fans und Interessenten des ASV Mainz 88 zu präsentieren.

Mit einer Auflage von **1.000 Exemplaren**, wird es bei jedem Heimkampf ausgelegt. Sie möchten eine Anzeige im Programmheft schalten?

Karani Kutlu steht Ihnen bei Fragen und Anzeigenbuchungen gerne mit Rat und Tat per E-Mail karani.kutlu@mainz88.de zur Verfügung.





Heizung • Sanitär • Bad
Solar • Wärmepumpen • Energieberatung

Telefon (0 61 31) 6 02 42 51 • Fax (0 61 31) 6 03 07 10
info@heisan-gmbh.de • www.heisan-gmbh.de

Buderus

Solide. Modular. Vernetzt.

Zukunftsweisende Heiztechnik im edlen Design: Die erfolgreiche Titanium Linie von Buderus setzt sich fort und wurde um weitere innovative Produkte ergänzt. Optisch stehen die verschiedenen Geräte im perfekten Einklang und auch die Technik der einzelnen Komponenten ist optimal aufeinander abgestimmt. Mit dem Systemexperten Buderus haben Sie alles aus einer Hand. Entdecken Sie Heizsysteme mit Zukunft - unter www.buderus.de.



Werden Sie **Mitglied** beim **ASV Mainz 88 e.V.**

Bitte ausschneiden und faxen an 06131-554 87 67 oder in der Geschäftsstelle abgeben, DANKE!



ASV Mainz 88
Athletik Sport Verein 1888 e.V.
Deutscher Mannschaftsmeister
1973 1977 2013



BEITRITTSERKLÄRUNG

incl. Bankverbindung für SEPA-Lastschriftmandat / Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!

Name:	Vorname:	
Geb. am:	in:	Nat.:
Wohnort:	Straße/Nr.:	
E-Mail:	m/w:	
Telefon:	Mobil:	
Sonstiges:	Mitglied als*:	

Beiträge in Euro	
*0-18 Jahre und aktive Sportler:	50,-
*Erwachsener:	90,-
*Familie:	120,-
jeweils jährlich	

Bankverbindung für SEPA-Lastschriftmandat: Hiermit ermächtige(n) ich (wir) widerruflich den ASV Mainz 88 e.V., den von mir (uns) zu entrichtende(n) Mitgliedsbeitrag von nachstehendem Konto als SEPA-Lastschriftmandat einzuziehen:

Bank:	IBAN:	BIC:
-------	-------	------

Unterschrift des Mitglieds und Kontoinhabers:	Datum:
---	--------

(Der Zahlungsempfänger ist der ASV Mainz 88 e.V. mit der Gläubiger-ID DE14 ASV 00000 7529 22. Die Mandatsreferenznummer ist = Ihre Mitgliedsnummer)

Für Jugendliche unter 18 Jahren: Name und Unterschrift des Erziehungsberechtigten

Name:	Vorname:
-------	----------

Geb. am:	in:
----------	-----

Unterschrift des Erziehungsberechtigten:	Datum:
--	--------

Kündigung der Mitgliedschaft: Der Austritt aus dem Verein kann nur nach mindestens einjähriger Mitgliedschaft jeweils zum 31.12. erfolgen und muß dem Verein schriftlich per Einschreiben bis spätestens zum 30.11. mitgeteilt werden.

Adresse:	ASV Mainz 88 e. V. Jakob - Anstatt - Str. 9b 55130 Mainz-Weisenau	Geschäftsstelle Tel.:	06131- 617 68 33	Bankverbindung:	Sparkasse Mainz
1. Vorsitzender:	Tolga Sancaktaroglu	Vereinslokal Tel.:	06131- 554 87 35	IBAN:	DE41550501200000042929
		Fax:	06131- 554 87 67	BIC:	MALADE51MNZ
		E-Mail:	info@mainz88.de	Steuernummer:	26/674/0013/5
		Web:	www.mainz88.de	Finanzamt:	Mainz Mitte



Gemeinsam in die neue Saison!



... auch online spielbar. www.lotto-rlp.de

 **LOTTO**
Rheinland-Pfalz
Partner des Sports